Schweizer Theatertreffen

21.—25.5.2025

Zentralschweiz

Theater Casino Zug
Theater im Burgbachkeller
Chollerhalle
Luzerner Theater
Südpol

Tätigkeitsbericht 2025

TÄTIGKEITSBERICHT

KLICKEN SIE HIER FÜR DEUTSCH

→

RAPPORT D'ACTIVITÉ

CLIQUER ICI POUR LE FRANÇAIS

→

RAPPORTO D'ATTIVITÀ

CLICCARE QUI PER L'ITALIANO

→

EDITION 2025
TÄTIGKEITSBERICHT

5 Tage Theater-Highlights aus der ganzen Schweiz, rund 2800 Besucher:innen, mehr als 75 Veranstalter:innen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland.
Mehr als 130 Künstler:innen auf der Bühne, verantwortlich im Rahmenprogramm und als Teilnehmer:innen.

—

7 Stücke aus allen Sprachregionen und 1 Filmvorführung.

—

14 junge Künstler:innen / Teilnehmer:innen am Stipendienprogramm Forum junger Theaterschaffender. Eine gut besuchte Familienvorstellung, verschiedene Vermittlungangebote und das Kinder- und Jugendtheater Zug aktiv am Theatertreffen.

—

Fast immer ausgebuchtes Rahmenprogramm mit 15 Veranstaltungen rund um das Thema «Kunst & Widerstand».

DANKE MERCI GRAZIE!

Vorwort des Vorstands

Die Zentralschweizer Ausgabe des Schweizer Theatertreffen 2025 in Zug und Luzern war für mich persönlich ein ganz besonderes Ereignis. In meiner Doppelrolle als Co-Präsidentin des Theatertreffens sowie als Geschäftsführende Intendantin des Theater Casino Zug habe ich den Prozess von der Vorbereitung bis zur Durchführung so eng wie noch nie begleitet. Es war mir eine Ehre, zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen vom Theater im Burgbachkeller, der Chollerhalle, dem Luzerner Theater und dem Südpol Luzern die wichtigste, nationale Theaterveranstaltung in unseren Häusern begrüssen und stattfinden lassen zu dürfen.

Als Festivalzentrum war das Theater Casino Zug massgebender Ort des Geschehens, hier haben mit «Die Krume Brot» sowie mit «Actapalabra» Eröffnung und Abschluss sowie viele Momente der Begegnung in den vielfältigen Rahmenveranstaltungen stattgefunden. Das Podium «Reichtum und Verantwortung» mit Lukas Bärfuss und weiteren, renommierten Gästen war ein ernstgemeintes wie freundliches Augenzwinkern an den Kultur- und Wirtschaftsraum Zug. Zum ersten Mal fand die Preisverleihung des Prix ASSITEJ – gerahmt von einem Workshop sowie einem Podium – am Schweizer Theatertreffen und in unserem Haus statt. Die Vermittlungsprogramme für ein junges Publikum, die zusammen mit den Teams vom Theater Casino Zug und dem Kinder- und Jugendtheater Zug entwickelt wurden, stiessen ebenfalls auf grosse Resonanz.

Mit der Verleihung der Schweizer Preise Darstellende Künste durch das Bundesamt für Kultur (BAK) im Oktober 2024 und der MIMOS-Buchvernissage mit Lilo Baur, Trägerin des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2024 am Theatertreffen 2025 hat sich für mich ein Kreis stimmig geschlossen. Die Zentralschweizer Ausgabe hat unseren Theatern in der Region zu neuer Strahlkraft verholfen und einmal mehr ergaben sich zahlreiche überregionale sowie lokale Vernetzungen und neue Kooperationen, auch dank personeller Synergien.
Ich freue mich, auf das gemeinsam Erlebte aufzubauen und möchte mich auch im Namen unserer Co-Präsidentin Sandrine Kuster ganz herzlich bei allen unseren Förder:innen und Partneri:nnen, ebenso bei unserer Künstlerischen und Administrativen Leitung mit Team, herzlich bedanken. Nur dank geeinter Kräfte konnten wir das Schweizer Theatertreffen 2025 in der Zentralschweiz so erfolgreich durchführen!

Ute Haferburg
Co-Präsidentin Schweizer Theatertreffen & Geschäftsführende Intendantin Theater Casino Zug

DANKE MERCI GRAZIE!

THEATERPARTNER

theater casino zug

theater im burgbachkeller

CHOLLERHALLE
KULTUR- UND EVENTHALLE ZUG

luzerner theater

SÜDPOL

UNTERSTÜTZUNG

Unterstützt vom Kanton Zug

Stadt Zug

KANTON LUZERN
Kulturförderung
SWISSLOS

Stadt Luzern

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

prohelvetia

ERNST GÖHNER STIFTUNG

LANDIS&GYR STIFTUNG

Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur
Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura
SWISSLOS

Le Canton du Valais encourage la culture
Der Kanton Wallis fördert Kultur

SWISSLOS
Kulturförderung Kanton Schwyz

LIBERTÉ ET PATRIE
canton de vaud

SWISSLOS
KULTURFÖRDERUNG
NIDWALDEN

KOLLABORATION

THEATER SEIT 1986
KINDER- UND JUGENDTHEATER ZUG

Gewürzmühle

GALVANIK
KULTURZENTRUM

ZUGER KINOS

KLEIN THEATER LUZERN

Schweizer Preise Darstellende Künste
Prix suisses des arts de la scène
Premi svizzeri delle arti sceniche
Premis svizzers dals arts scenics
Swiss Performing Arts Awards

assitej
theater für junges publikum
théâtre jeune public
teatro per un giovane pubblico
teater per public giuven

Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Société suisse du théâtre
Società Svizzera di Studi Teatrali
Societad svizra per cultura da teater

ART OF INTERVENTION

M2 ACT MIGROS KULTUR PROZENT

FILMCOOPI ZÜRICH

null41 KULTURMAGAZIN

ZugKultur

frt wk
frachtwerk
onlinekultur aus der stadt

MITTENDRIN!

Ein Programm zum Thema Kunst und Widerstand

Mit der Zentralschweizer Ausgabe des Schweizer Theatertreffen bin ich sehr zufrieden. Die nationale Theaterszene war mit Veranstalter:innen und Künstler:innen bestens vertreten. Die Stücke der SÉLECTION, eingeladen aus Neuchâtel, St. Gallen, Genf, Bern, Lausanne, Bellinzona und Basel – aus Stadttheatern und freier Szene–, kamen gut und durchaus kontrovers an.

In diesem Jahr lag ein Schwerpunkt auf zeitgenössischen Texten, die im aktuellen Theater wieder neues Gewicht erhalten – mit Lukas Bärfuss, Kim de l'Horizon, Magali Mougel und Martin Bieri, waren wichtige Autor:innen vertreten. Inhaltlich war man mit einer Spurensuche nach Schweizer Biografien beschäftigt. Mehrfach wurde beschrieben, dass die SÉLECTION über die sprachliche Vielfalt hinaus auch eine Diversität in der theatralen Form wiedergeben konnte. Dies gilt noch verstärkt für die siebzehn Stücke der SHORTLIST, die stets grosse Aufmerksamkeit erzeugt und durch Künstler:innen sowie Veranstalter:innen auf Social Media hohe Verbreitung erfahren.

Die Stücke korrespondierten gut mit den unterschiedlichen Bühnen der Partnertheater in Zug und Luzern, so dass jede Veranstaltung leuchten konnte. Es ist mir ein Anliegen, dass die Häuser sich mit den Vorstellungen identifizieren können, obwohl diese sich von deren regulären Programmation unterscheiden. Als Gastgeber sind sie Mitveranstalter und haben die Chance, ihre Orte einem gesamtschweizerischen Publikum vorzustellen.

Im Rahmenprogramm verfolgen wir das Prinzip, der veranstaltenden Region Sichtbarkeit auf nationaler Ebene zu geben. So veranstalteten wir einen Business-Lunch mit t.punkt Zentralschweiz, boten einen Workshop der Zentralschweizer Künstlerin Beatrice Fleischlin (art + care) an und luden Lukas Bärfuss zu einem Podium über «Reichtum und Verantwortung» nach Zug ein.

Die eingeladenen Compagnien nahmen aktiv am Rahmenprogramm teil. Das Wichtigste für die Vernetzung der Schweizer Theaterszene ist, dass die Künstler:innen miteinander arbeiten wollen. Alle Beteiligten sind zufrieden abgereist und gaben positive Feedbacks. Zunehmend berichten die Gruppen auch von Folgeeinladungen, die sie ihrem Auftritt bei uns verdanken. Die Anfrage nationaler Initiativen und Netzwerke, sich am Rahmenprogramm beteiligen zu können, steigt jedes Jahr.

Erneut bestätigt hat sich die gegenseitig unterstützende Wirkung des Theatertreffen mit den Schweizer Preisen Darstellende Künste des Bundesamts für Kultur (BAK). Die mit dem Hans-Reinhart-Ring ausgezeichnete Lilo Baur war neben vielen Preisträger:innen aktiv beteiligt.

Vielversprechend waren neue Kooperationen mit Netzwerken sowie eine hohe Medienpräsenz, gerade auch in jüngeren Medien, wie dem online-Journal frachtwerk. Besonders freut, dass die Festivalcommunity der jungen Menschen wächst – was nicht zuletzt dem Forum für junge Theaterschaffende zu verdanken ist.

Julie Paucker
Künstlerische Leiterin Schweizer Theatertreffen

THEATERPARTNER:INNEN UND KULTURPARTNER:INNEN

«Der Eröffnungsabend war ein Highlight. Zug wurde Treffpunkt der Theaterszene. Das «Treffen» war eine Chance für die Vernetzung und den Austausch. Ich konnte viele neue Perspektiven gewinnen und auch Sorgen teilen. Auch für die Galvanik, ein Haus, das kaum Theater macht, war die Veranstaltung sehr wichtig. Die Kreativbranche muss zusammenstehen und versuchen, möglichst alle Synergien zu nutzen und im Idealfall inter- oder transdisziplinär denken.»

Dino Šabanović
Leiter Kulturzentrum Galvanik

«Das Schweizer Theatertreffen bietet einen Einblick in die Vielfalt der Theaterszene der Schweiz und ist für das Publikum vor Ort eine attraktive Möglichkeit, neue Ästhetiken und Perspektiven zu entdecken. Darüber hinaus ist es ein wichtiger Branchentreffpunkt, bei dem wir zentrale Themen, die uns Theaterschaffende bewegen, gemeinsam diskutieren. Ich denke zum Beispiel an den Vortrag und Workshop «Chefinnen», bei dem Erfahrungen geteilt und neue Impulse gesetzt wurden.»

Ina Karr
Intendantin Luzerner Theater

« Je me souviens de discuter avec des participant.e.x.s. du Forum et d'être touché par leur passion du théâtre, de voir Julia Perazzini se transformer littéralement en sa grand-mère par son talent. Pour moi, la présence des STT en Suisse centrale fait pleinement sens dans une géographie culturelle: remettre le théâtre au milieu du pays ! »

Guillaume Guilherme
Leiter Darstellende Künste SÜDPOL Luzern

«Die Zentralschweizer Ausgabe hat unseren Theatern in der Region zu neuer Strahlkraft verholfen und einmal mehr ergaben sich zahlreiche überregionale sowie lokale Vernetzungen und neue Kooperationen, auch dank personeller Synergien.»

Ute Haferburg
Geschäftsführende Intendantin Theater Casino Zug

«Die Mitwirkung der Jugendlichen des Kinder- und Jugendtheaters Zug stiess auf grossen Anklang. Alle, welche ich angefragt habe, wollten sofort mitmachen. Der Einbezug ihrer Meinung zum Thema Theater von und für Jugendliche haben sie sehr geschätzt. Etwas bitter war, dass sie beim zweiten Teil, dem Podiumsgespräch nicht miteinbezogen waren. Ganz toll war die Möglichkeit, soviel bestes Theater sehen zu dürfen. Für mich als Institutionsleiter des Kinder- und Jugendtheaters Zug sowie als Theaterpädagoge standen neben den tollen Theateraufführungen die vielen wertvollen und vernetzenden Gespräche im Vordergrund.»

Stefan Koch-Spinnler
Leiter Kinder- und Jugendtheater Zug

SHORTLIST
& Promotionspartnerschaft mit dem Bundesamt für Kultur (BAK)

Die SHORTLIST setzt sich aus besonders diskussionswürdigen, eigenwilligen und ästhetisch oder politisch bemerkenswerten Produktionen aus der ganzen Schweiz zusammen. Aus ihrer SHORTLIST wählte die Künstlerische Leiterin Julie Paucker final diejenigen Produktionen aus, die am Festival als SÉLECTION gezeigt wurden. Die SHORTLIST dient zudem der Eidgenössischen Jury für Darstellende Künste als Grundlage für die Wahl des Preises «Schweizer Theaterproduktion», mit dem sie jeweils eine bemerkenswerte Theaterproduktion des vergangenen Jahres auszeichnet. Diese Auszeichnung wird als Teil der Schweizer Preise Darstellende Künste, einer Initiative des Bundesamts für Kultur (BAK), vergeben.

Zum dritten Mal in Folge hat sich die Jury entschieden, ein Stück als «Theaterproduktion des Jahres» auszuzeichnen, das nicht nur Teil der SHORTLIST, sondern auch der SÉLECTION war: «Dans ton intérieur» von Julia Perazzini. Das freut uns umso mehr, als es sich dabei um ein anspruchsvolles Stück einer Künstlerin handelt, die in der Romandie Starstatus geniesst, in den andern Teilen der Schweiz jedoch kaum bekannt ist. Sie konnte alle begeistern!

Das Schweizer Theatertreffen gehört zusammen mit der Schweizer Künstlerbörse und dem Tanzfest zu den Promotionspartnern der vom Bundesamt für Kultur BAK verliehenen Schweizer Preise Darstellende Künste und bietet den prämierten Künstler:innen eine Plattform. Diese beteiligen sich an Veranstaltungen des Rahmenprogramms.

Lilo Baur, Trägerin des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2024 und Ehrengast des Schweizer Theatertreffen 2025: Buchvernissage MIMOS mit Lilo Baur, SO 25.05., 13:30–15:00, Festivalzentrum Theater Casino Zug

Living Smile Vidya, Schweizer Theaterproduktion 2023: Podium «Diversität auf Schweizer Bühnen», FR 23.05., 14:00–15:30, Südpol Luzern

Julia Reichert, Schweizer Theaterproduktion 2022: Podium «Diversität auf Schweizer Bühnen», FR 23.05., 14:00–15:30, Südpol Luzern

Petra Fischer, Schweizer Preis Darstellende Künste 2024: Podium «Raus aus der Nische!» und Preisverleihung Prix ASSITEJ 2025, DO 22.05., 14:00 – 15:30 & 15:45–17:00, Festivalzentrum Theater Casino Zug

Anne Bisang, Schweizer Theaterpreis 2018, SÉLECTION 2025: «Ça commence par le feu», DO 22.05., 18:00, Chollerhalle Zug & Workshop «Chefinnen»

Ursina Greuel, Schweizer Preis Darstellende Künste 2024: SHORTLIST «Queere Tiere», Ko-Produktion sogar theater & Workshop «Chefinnen»

Piet Baumgartner, Schweizer Theaterproduktion 2022: Filmprojektion «Bagger Drama» (2024) von Piet Baumgartner, SA 24.05., 13:00–15:00, Kino Gotthard Zug

Beatrice Fleischlin, Schweizer Preis Darstellende Künste 2021: Format «Spark the flame! Vokabular des Widerstands», verschiedene Veranstaltungen

Mathieu Bertholet, Schweizer Preis Darstellende Künste 2021: Brunch «Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral», SO 25.05., 10:00–13:00, Festivalzentrum Theater Casino Zug

SHORTLIST 2025

Actapalabra
Joan Mompart, Philippe Gouin / Théâtre Am Stram Gram Genève

Blutbuch
Kim de l´Horizon, Sebastian Schug / Bühnen Bern

BODY OF FEAR
Les Mémoires d'Hélène / Rote Fabrik Zürich, Norient Festival Bern, Cirque de Loin St. Gallen

Ça commence par le feu
Magali Mougel, Anne Bisang / Théâtre populaire romand - Centre neuchâtelois des arts vivants, POCHE/GVE

Ceci n'est pas une ambassade (Made in Taiwan) / Dies ist keine Botschaft (Made in Taiwan)
Stefan Kaegi (Rimini Protokoll) / Théâtre de Vidy-Lausanne, National Theater & Concert Hall Taipei Rimini Apparat, Berliner Festspiele, Volkstheater Wien, Centro Dramático Nacional Madrid, Zürcher Theater Spektakel, Festival d'Automne à Paris, National Theatre Drama / Prague Crossroads Festival

COLD
Fatima Moumouni & Laurin Buser / Kulturist, Gessnerallee Zürich, Kaserne Basel

Dans ton intérieur
Julia Perazzini, Cie Devon Lausanne / Arsenic – Centre d'art scénique contemporain Lausanne, Théâtre Public de Montreuil – Centre Dramatique National, Maison Saint-Gervais Genève

Das komische Theater des Signore Goldoni
nach Carlo Goldoni, Max Merker / Konzert und Theater St.Gallen

Die Krume Brot
Lukas Bärfuss, Antú Romero Nunes / Schauspiel Theater Basel

FREMDE SEELEN / ÂMES ÉTRANGÈRES
Eva-Maria Bertschy / Theater Neumarkt und Vorarlberger Landestheater, Belluard Bollwerk International und euro-scène Festival

Fury room
Fanny Krähenbühl, Clea Eden, Luca Depietri, Compagnie La Dalle Bienne / INCUBO Bienne, PREMIO 2024

Höhere Gewalt
Maria Ursprung, Theater Marie / Bühne Aarau, Kurtheater Baden

Queere Tiere
Daniel Hellmann (aka Soya the Cow) , Coco Schwarz (aka Piano Prince) / Verein 3art3, sogar Theater, Bühne Aarau

SANE SATAN
Teresa Vittucci, OH DEAR! / Internationales Sommerfestival Kampnagel Hamburg, Theatre St. Gervais Genf, Fondation Arsenic, Tanzhaus Zürich, Dampfzentrale Bern, CDCN La Briqueterie, Charleroi Danse

TELL - Ein bildgewaltiges Erzähltheater der Urner Sage mit Weltmusik
Joachim B. Schmidt, René Schnoz / Die Kollaborateure, Klibühni Chur

TOURIST TRAP
Thom Luz, Thom Luz & Ensemble / Bernetta Theaterproduktionen und Thom Luz
Kaserne Basel, Gessnerallee Zürich, Théâtre Vidy Lausanne, Teatro Stabile dell'Umbria, Bühne Aarau

Vorrei una voce
Tindaro Granata / LAC Lugano Arte e Cultura in collaborazione con Proxima Res

© Saskja Rosset

SÉLECTION ZENTRALSCHWEIZ 2025

Die SÉLECTION stellt die von der Künstlerischen Leitung zum Theatertreffen eingeladenen Produktionen vor. Mit Unterstützung regionaler Scouts in der Romandie und im Tessin wählte sie Stücke aus allen Sprachregionen, aus der freien Szene und aus dem institutionellen Theater aus.

2025 wurden Stücke in den Partnertheatern Theater Casino Zug, Chollerhalle Zug, Südpol Luzern, Luzerner Theater gezeigt.

© Ingo Höhn

21.05.25 Theater Casino Zug

Die Krume Brot

Lukas Bärfuss / Antú Romero Nunes / Theater Basel
Lukas Bärfuss, einer der wichtigsten und politischsten Schweizer Autoren, aber auch erfahrener Theatermensch, hat seinen Roman fürs Theater Basel adaptiert.

Der Regisseur und Co-Schauspielleiter Antù Romero Nunes und die Basler Compagnie sind quicklebendig und verspielt wie man sie kennt – aber irgendwie ernster, irgendwie bescheidener, so als hätte sie der Mollton der Armut und des Schicksals der Adelina selbst ein wenig nachdenklich gemacht.

© Guillaume Perret

22.05.25 Chollerhalle Zug

Ça commence par le feu

Magali Mougel / Anne Bisang / Camille de Pietro / TPR – Centre neuchâtelois des arts vivants
Anne Bisang, Regisseurin und Leiterin des Théâtre populaire romand (TPR) in La Chaux-de-Fonds, beauftragte Magali Mougel damit, ein grosses Ensemblestück für ihr Theater und ihre Region zu schreiben.

«Ça commence par le feu» beschreibt einen Moment, der die Möglichkeit zum Fortschritt in sich birgt. Oder die zur Katastrophe. Es liegt, so glaubt man es durch die Zeit hindurch zu hören, in unseren Händen zu entscheiden, welche der beiden Möglichkeiten wir wählen.

© Julie Masson

23.05.25 Südpol

Dans ton intérieur

Julia Perazzini / Cie Devon Lausanne

Julia Perazzini, Preisträgerin «Theaterproduktion des Jahres 2024».

Grandios gespielt von Julia Perazzini, die den ganzen Abend lang alleine bleibt – und es doch schafft, die Bühne um sich herum mit einer Art Schwemmgut von Gegenständen und Existenzen zu bevölkern. Fetzenartige Ausschnitte von Menschenleben, die das Leben des Grossvaters berühren, vielleicht ausgemacht oder es auch nur gestreift haben, fügen sich zu einem geklitterten, fernen und ungreifbaren Ganzen.

© Jos Schmid

23.05.25 Luzerner Theater

Das komische Theater des Signore Goldoni

nach «Der Diener zweier Herren»
Max Merker / Konzert und Theater St. Gallen
Martin Bieri, Preisträger Schweizer Preis Darstellende Künste 2025, überschreibt Goldoni.

In Max Merkers Inszenierung wird der Staub auch gleich aktiv und bisweilen aggressiv aus den Kostümen geklopft, Martin Bieris Überschreibung macht das Gleiche mit der Sprache. Wir sind ganz in der Commedia dell'arte und ganz im Heute. Denn ein Vorhang, der geschlossen ist, ist noch lange nicht zu. Und die im modernen Theater so beliebte Nebelmaschine kann auch Staub aufwirbeln. Lachen und Husten liegen sowieso nah beieinander.

© Yoshiko Kusano

24.05.25 Theater Casino Zug

Blutbuch

Kim de l'Horizon
Sebastian Schug / Bühnen Bern
Der Text von Kim de l'Horizon erhält in der Regie von Sebastian Schug eine ganz neue, sich völlig auf seine Performerin verlassende Form.

Die Schauspielerin Lucia Kotikova ist seit der Spielzeit 2021/22 im Erstengagement an den Bühnen Bern verpflichtet, und wurde unter anderem für ihren «Blutbuch»-Monolog als «Nachwuchsschauspielerin des Jahres» ausgezeichnet.

© Ariane Catton Balabeau

25.05.25 Theater Casino Zug

Actapalabra

Mompart, Gouin & Thien / Théâtre Am Stram Gram Genève

Mit diesem Stück ohne Worte gelingt dem Théâtre Am Stram Gram einmal mehr ein Stück, das Klein und Gross gleichsam begeistert und in den Bann zieht. Das ist im wahrsten Sinne Theater für junges Publikum, ob jung im Körper oder im Geist spielt keine Rolle.

EXTRA ZENTRALSCHWEIZ 2025

© Sara Mathon

22.05.25 Theater im Burgbachkeller Zug

Maybe a concert

Raissa Avilés / LA MARIA / Matrioska Bellinzona

Ein ungewöhnliches, performatives Konzert aus dem Tessin, das weit über reine Musik hinausgeht.

«Maybe a concert» ist eine crazy Show und eine Reise, die Musik wie einen kontinuierlich fliessenden Strom begreift und versucht, über die Grenzen der einzelnen Lieder und über das, was sie repräsentieren, hinauszugehen.

© dr

24.05.25 Kino Gotthard Zug

Bagger Drama

Ein Spielfilm von Piet Baumgartner (2024)
Spezialvorstellung: Q&A mit Piet Baumgartner

Piet Baumgartner, zum Theatertreffen 2023 eingeladen mit «EWS – Der einzige Politthriller der Schweiz» war am diesjährigen Festival mit seinem neuesten Spielfilm präsent.

Eine Familie tut sich schwer, über Gefühle, Liebe oder Intimität zu sprechen. Der Familienbetrieb verlangt ihre volle Aufmerksamkeit: Bagger vermieten, verkaufen, reparieren. Doch als die Tochter stirbt, gerät das Familienidyll aus den Fugen. Ein neuer Heimatfilm mit suchenden Menschen und tanzenden Maschinen.

RAHMENPROGRAMM

Die Veranstaltungen des Rahmenprogramms widmen sich aktuellen, dringlichen, kulturpolitischen Fragen und bieten eine geschätzte Plattform für Austausch.
Die Vernetzung der verschiedenen Landesteile und Theaterszenen der Schweiz liegt im Kern der Idee des Schweizer Theatertreffen.
Die Veranstaltungen wurden simultan übersetzt. Das gesamte Rahmenprogramm stiess auf grosse, durchwegs positive Resonanz. Fast alle Formate waren sehr gut besucht und ausgebucht.

21.05.25
Festivalzentrum Theater Casino Zug

Eröffnungsfeier

Mit Grussworten aus der Zentralschweiz sowie der Direktorin des Bundesamt für Kultur (BAK) Carine Bachmann wurde das 12. Schweizer Theatertreffen mit zahlreichen Gästen aus der ganzen Schweiz eröffnet.

21.05.25
Festivalzentrum Theater Casino Zug

Eröffnungsparty mit DJINO Festivalzentrum Theater Casino Zug

Für DJINo gelten nur zwei Kriterien: Es muss bunt und tanzbar sein! Die perfekte Voraussetzung um den Eröffnungsabend in bester Gesellschaft ausklingen zu lassen.

22.05.25
Festivalzentrum Theater Casino Zug

Spark the flame! Vokabular des Widerstands

Workshop & Diskussion am Feuer

Kollaboration art+care

Mit Beatrice Fleischlin (Performerin & Regisseurin, Komplizin art+care), Jana Siegmund (Illustratorin & Künstlerin, Luzern) Living Smile Vidya (Performerin & Aktivistin) und Savino Caruso (Künstler & Aktivist, Luzern) sind die Anwesenden der Frage nachgegangen, wie die Kunst zu den aktuellen politischen Geschehnissen Haltung beziehen kann. Jana Siegmund und Beatrice Fleischlin haben Textteile, Fragmente aus den Workshops auf Fahnen gedruckt, die danach verteilt wurden.

22.05.25
Festivalzentrum Theater Casino Zug

Prix ASSITEJ 2025! / Raus aus der Nische – zur Zukunft des Theaters für junges Publikum

Preisverleihung, Podium & Tischgespräche

Kollaboration ASSITEJ Schweiz

Im Rahmen des Schweizer Theatertreffen wurde der Prix ASSITEJ 2025 vergeben. Nominiert waren: Ursula Bienz, Compagnie Digestif, Pamela Dürr, Fahr. Werk.ö!, Petit Théâtre de Lausanne. Gratulation an Pamela Dürr (Kulturkosmonauten) zum Prix ASSITEJ 2025!

An fünf thematischen Tischen luden die Nominierten gemeinsam mit Jugendlichen der VISÀVOIR Zug zu Gesprächen über Visionen des Theaters für junges Publikum ein.

23.05.25
Box Luzerner Theater

Chefinnen - Frauen in Leitungspositionen

Keynote Dr.phil. Andrea Zimmermann & Longtables mit Art of Intervention

Der Input von Dr. phil. Andrea Zimmermann hat angeregte Gespräche in der übervollen Box des Luzernen Theaters stimuliert. Aufgrund des grossen Erfolgs und der hochaktuellen Thematik wird die Kooperation im nächsten Jahr mit Art of Intervention weitergeführt.

23.05.25
Bistrot Südpol Luzern

Mittagstisch & Input t. Zentralschweiz

Ein Mittagessen in drei und mehr Sprachen, volle Tische mit vielen unterschiedlichen Ansichten. Zu kurz war der Mittag - lange hätte noch diskutiert werden können. Danke an die Vertreter:innen von t. Zentralschweiz!

23.05.25 Halle 1 Südpol Luzern

Diversität auf Schweizer Bühnen

Podium

In einem kollegialen Gespräch ohne Moderation haben sich Kojack Kossakamvwe, Living Smile Vidya, Julie Paucker, Julia Reichert und Marcel Schwald über ihre Perspektiven und Erfahrungen unterhalten und den Zuhörenden eine Einladung zur Reflexion geboten.

23.05.25 Foyer Luzerner Theater

Treffpunkt Foyer

Einmal das Tanzbein schwingen, mit dem Ensemble einen Schlummertrunk nehmen, hier und da ein Gespräch weiterführen und sich von Luzern verabschieden. Herzlichen Dank für diesen wunderbaren Tag!

24.05.25 Festivalzentrum Theater Casino Zug

Collaborazioni

Offener Austausch, Exchange Projekte, Best Practices

Kollaborationen sollen nicht immer wieder neu erfunden werden. Dieser offene Austausch hat aktuelle Projekt zum Erfahrungsaustausch eingeladen und eine Plattform zur Vernetzung geboten.

Eingeladene Projekte: Vert le futur, Prismi, play!, Kleintheater Luzern, Tankstelle Bühne, Luzerner Theater

24.05.25 Festivalzentrum Theater Casino Zug

Reichtum und Verantwortung

Keynote von Lukas Bärfuss, anschliessend Podium mit: Lukas Bärfuss, Zsuzsa Borsa und Dino Šabanović

Moderation: Eva-Maria Bertschy

Am zentralen Zuger Podium wurde der Moment der Überforderung durch eine krisengeschüttelte Gegenwart als Chance neu gedacht.

Es wurde darüber nachgedacht, was gute, produktive und neue Denkansätze sein könnten, um eine demokratische Zukunft resilient zu gestalten.

24.05.25 Lounge Restaurant Theater Casino Zug

After hours – Silent Disco

Zwei DJane's, zwei Soundkanäle, wer nach den intensiven Tagen noch auf den Beinen war, hat getanzt. Mit einem Drink in der einen- und dem veganen Snack « Hot Carrot» in der anderen Hand einmal quer durch die Lounge.

25.05.25 Festivalzentrum Theater Casino Zug

Brunch

Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral

Wo ist meine rote Linie, und soll sie da bleiben? Ist Neutralität für Künstler:innen eine Option?

Während des Brunchs wurden das Festivalthema Kunst und Widerstand heftig diskutiert.

25.05.25 Festivalzentrum Theater Casino Zug

Buchvernissage MIMOS mit Lilo Baur

Buchpräsentation & Gespräch mit Lilo Baur (Preisträgerin Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans Reinhart Ring 2024), Jean Liermier, Andreas Klaeui, Julie Paucker

Pünktlich zum Theatertreffen erschien der neue, Lilo Baur gewidmete, Band der Reihe «MIMOS – Schweizer Jahrbuch Darstellende Künste».

Im Anschluss an die Buchpräsentation wurde über die Dynamik eines Theaters zwischen Romandie und Frankreich, über den Röschtigraben, über Humor und Komik auf der Bühne und über Theater innerhalb und ausserhalb der Institutionen.

INTERVENTION

Pedalo Speeddating Zuger See

Am Donnerstag und Samstag warteten zwei Pedalos am Steg der Badi Seeliken auf tritt- und sprechfreudige Besucher:innen. Das Angebot wurde wetterbedingt und wegen der hohen Programmdichte wenig genutzt.

Filmloop (audiovisuelle Station)
Festivalzentrum Theater Casino Zug

Alle inklusive – ein Kleintheater will mehr

Das Kleintheater Luzern hat sich auf den Weg gemacht, das Thema Inklusion stärker in den Fokus zu rücken. Die Leiterinnen des Kleintheaters waren am Mittwoch und Samstag vor Ort für Gespräche und Fragen.

© Saskja Rosset

TEILHABE & VERMITTLUNG

Forum junger Theaterschaffender

Das Forum im Rahmen des Schweizer Theatertreffens erhielt 52 Bewerbungen und wählte daraus 14 Stipentiat:innen aus: eine mehrsprachige Gruppe, die hauptsächlich aus Schweizer Theaterschaffenden bestand, ergänzt durch Teilnehmende aus Deutschland, Frankreich, Italien sowie einer Person aus dem Iran. Die Ziele – neue Verbindungen zu schaffen, den kritischen Blick zu schärfen und die Debatte über «burning issues» zu fördern – wurden vollumfänglich erreicht. In den Rückmeldungen wurde der Wunsch nach mehr Zeit für den Austausch geäussert. Der sprachliche Austausch verlief ausgewogen und fliessend, ohne dass je eine Sprache bevorzugt wurde; im Gegenteil, gerade dadurch, dass die Leitung des Forums aus dem Tessin kam, wurde der italienischen Sprache besondere Aufmerksamkeit geschenkt, sodass sie einen wichtigen Platz einnehmen konnte.

«Als Verantwortlicher glaube ich, dazu beigetragen zu haben, eine eingespielte und reflektierte Gruppe zu schaffen, die bereit ist, sich mit der Rolle der Künstlerinnen und Künstler in einer komplexen Welt auseinanderzusetzen.» Simon Waldvogel, Collettivo Treppenwitz

Kinder- und Jugendtheater Zug @Schweizer Theatertreffen

Die Jugendlichen haben mit grossem Interesse die Vorstellungen besucht, an der Nachgesprächen teilgenommen und am Donnerstagnachmittag im Rahmen der ASSITEJ-Veranstaltung die Tischgespräche mitmoderiert. Der Austausch über die Visionen für das Theater für junges Publikum war inspirierend.

Theaterworkshop «Clown & Mime»

mit dem Kinder- und Jugendtheater Zug

Am Sonntag fand der Theaterworkshop «Clown & Mime» mit Bezug zum Stück «Actapalabra», dass im Anschluss besucht wurde, statt. 11 Kinder (ab 8 Jahren) haben am Workshop mit Benjamin Koch (Schauspieler, Scuola Dimitri Verscio) und Mirjam Dettwiler (Theaterpädagogin am Kinder-und Jugendtheater Zug) teilgenommen.

Kreativtisch für Kinder

Im Foyer des Theaters Zug konnte sich das junge Publikum zum Einstieg in das Stück «Actapalabra» seinen persönlichen Clown gestalten. Vor und nach der Vorstellung wurde der Tisch viel besucht und wild gebastelt.

Radio Jam On Zug

Geplant war ein Radioworkshop für Jugendliche. Entstanden ist eine Radiosendung eines jungen Mitarbeiters des Radio Jam On Zug. Hier kann in die Sendung reingehört werden:

Nachgespräche

«Blutbuch» und «Actapalabra»

Im Anschluss an die Vorstellungen von «Blutbuch» und «Actapalabra» fanden Nachgespräche mit den Künstler:innen direkt auf der Bühne statt. Sie gaben Einblick in ihre Arbeit und beantworteten Fragen aus dem Publikum. Beide Nachgespräche stiessen auf eine hohe Resonanz.

Wandermobil

Ursprünglich erfunden als charmanter Ersatzschauplatz für das Pandemie geplagte Festival 2021, zieht es nun von Edition zu Edition als Botschafter und Infopoint des Theatertreffens mit.

Lokale Vernetzung

Erstmals haben alle Vermittlungsverantwortlichen der Theaterhäuser und Kulturpartner:innen von Zug und Luzern miteinander kollaboriert und über gemeinsame Vermittlungsformate ausgetauscht. Die Oberstufenschulen und Gymnasien wurden ans Schweizer Theatertreffen eingeladen. Das Angebot wurde über verschiedene Kanäle verbreitet. Im Südpol Luzern war eine Schulklasse im Stück von Julia Perazzini mit dabei.

KOMMUNIKATION

An der Zentralschweizer Ausgabe in Zug und Luzern war die kommunikative Präsenz des Schweizer Theatertreffen so hoch wie nie zuvor. Die Veranstaltung konnte über die verschiedensten Print-, online-, und Radio-Kanäle ausgespielt werden.

In den letzten Jahren hat sich die Kommunikation in zwei massgeblichen Stufen bewährt: Mit der Medienkonferenz im März wurde zusammen mit den Partnertheatern sowie mit Politpräsenz im Theater Casino Zug die SÉLECTION bekanntgegeben und die Wichtigkeit des Events für die gastgebende Region betont. Dank Live-Stream und umfassender Medienarbeit im Vorfeld erreichte man Jouralist:innen und Interessierte in der ganzen Schweiz sowie im Ausland. Am Tag der Medienkonferenz wurde ebenfalls der Programmflyer präsentiert. Zur gleichen Zeit kündigte sich das Theatertreffen mit grafischen Plakaten in Zug und Luzern an.

Im Mai fand in Zug und Luzern eine zweite Plakat-Hängung statt mit jeweils einem eigenen Stück-Sujet. In Zug kündigten Fahnen das Schweizer Theatertreffen prominent an, ebenso Auslagen in der Bibliothek Zug sowie im Bücherladen Balmer. Anfang Mai kamen zudem drei Medienpartnerschaften mit ins Spiel: Mit einer Flyer-Beilage in der Mai-Ausgabe des Kulturmagazin null41 konnte eine gute Informationsabdeckung im Raum Luzern erreicht werden, das Zuger Äquivalent ZugKultur kündigte das Schweizer Theatertreffen redaktionell grosszügig an. Im Vorfeld erschien im Zentralschweizer Kulturmagazin frachtwerk.ch ein umfassendes Interview mit Julie Paucker. Während des Festivals begleiteten verschiedene Jung-Autor:innen das Theatertreffen mit fünf täglichen Blogs.

Sowohl das regionale wie auch das nationale Medieninteresse war rund um die Medienkonferenz und das Festival hoch, die Berichterstattung wie in den Vorjahren in der stattfindenden Sprachregion höher. Das Schweizer Theatertreffen steht mit einem Netz an Fachjournalist:innen in Verbindung, die über die Jahre fidelisiert werden konnten und deren Kreis sich laufend erweitert.

Die Promotionspartnerschaft mit dem Bundesamt für Kultur (BAK) im Rahmen der Schweizer Preise Darstellende Künste bewährt sich seit vielen Jahren. Das interne Kommunikations-Team ist in der Hauptstelle sowie in Grafik-, Video-, Web-, Übersetzer- und Übertitelungs-positionen seit Langem konstant. Seit dieser Ausgabe betreut eine zusätzliche Person die Social-Media-Kanäle.

Für das kommunikative Gelingen ist eine enge und effiziente Zusammenarbeit mit den Partnerhäusern Grundvoraussetzung. In diesem Sinne danken wir unseren Partner:innen aus den Theatern sowie weiteren, beteiligten Organisationen für die gelungene Zusammenarbeit!

PRESSESTIMMEN

«'Vorrei una voce', produzione Lac di e con Tindaro Granata ora in tournée, e 'Tourist Trap' di Thom Luz & Ensemble, in scena in Sala Teatro martedì 25 e mercoledì 26 marzo, sono due dei diciassette' spettacoli della Shortlist della 12esima edizione delle Giornate del Teatro Svizzero, dal 21 al 25 maggio tra Zugo e Lucerna. È a partire dalla Shortlist che la Giuria federale delle arti sceniche assegnerà il premio 'Spettacolo teatrale svizzero 2024', attribuito nell'ambito dei Premi svizzeri delle arti sceniche.»

La Regione, 12.03.2025

«Eine Region kann sich dank dem Schweizer Theatertreffen einem theaterinteressierten Theaterpublikum vorstellen, die lokale Szene kann sich präsentieren und das Publikum Theaterhandschriften kennenlernen, für die es sonst reisen müsste.»

SRF 2 Kultur, Kultur kompakt Mittag, 20.03.2025

«Barbara-David Brüesch, künstlerische Leiterin der Schauspielsparte von Konzert und Theater St.Gallen, freut sich: «Es ist eine grosse Anerkennung für das Schauspiel in St.Gallen und für unser Ensemble. Dem Team um Max Merker und Martin Bieri ist mit der Produktion ein wunderbarer, lustvoller Abend über das Wesen der Schauspielerei gelungen. Die Inszenierung hat unser Publikum begeistert. Schön, dass sie durch die Einladung zum Theatertreffen auch über die Ostschweiz hinaus die verdiente Aufmerksamkeit bekommt.»»

stgallen24, 20.03.2025

«La dernière création d'Anne Bisang, metteuse en scène et directrice du Théâtre popolaire romand (TPR), et de la vidéaste Camille de Pietro a été sélectionnée, par les Journées du Théâtre Suisse.»

ARCINFO, 20.03.2025

«Das Festival definiert sich als Spiegel der gegenwärtigen Theaterszene in der Schweiz und ist zugleich eine Netzwerkplattform für Theaterschaffende.»

Luzerner Zeitung, 15.05.2025

«Das diesjährige Schweizer Theatertreffen glaubt an die Wirksamkeit des Erzählens – an die vertiefte Auseinandersetzung mit Text und an ein geschärftes Bewusstsein für die eigene Perspektive… Die Mehrsprachigkeit der Schweiz tritt nicht nur als geografische Gegebenheit auf, sondern als ästhetisches und politisches Prinzip.»

Theater der Zeit, 03.06.2025

«Bevor am Ende des Sonntags alle, Künstler*innen und Publikum, wieder auseinandergehen, sollen beim jährlichen allseits beliebten Brunch die Mägen gefüllt, Sekt getrunken und der Tatsache, dass die Zeiten härter werden, ins Auge geblickt werden. Hier wird nicht nur geschlemmt, sondern auch überlegt und hinterfragt: Wie gehen wir eigentlich damit um, dass es uns immer noch besser geht als den meisten? Geht es heute noch um «Röschtigräben» und Polentaberge, oder sollten wir die endlich überwinden, um uns den eigentlichen Gräben in der Gesellschaft zu stellen? Ist Neutralität für Künstler*innen überhaupt eine Option? Wie können wir kämpferischer werden, ohne Komplexität aufs Spiel zu setzen? Wo und wann in meinem Leben habe ich Widerstand geleistet? Wann und in welcher Rolle werde ich es wieder tun? Gute Fragen – dazu ein Glas Sekt. Und viel Theater.»

ZugKultur, Mai 2025

«Was Signore Goldoni nicht verstanden hatte – STT #3 Hard Facts mit Kaffee und Gipfeli. So findet sich das STT am dritten Tag in Luzern ein und widmet das Tagesprogramm ganz dem Thema Diversität, um die Kunst, Institutionen und die Szene der Zukunft zu visionieren. Der Wandel ist überfällig – in jeder Hinsicht und Sprache.»

Kulturmagazin frachtwerk.ch, 24.05.2025

Das ausführliche Presse-Dossier kann bei admin@schweizertheatertreffen.ch angefragt werden.

PUBLIKUMSSTATISTIK

SÉLECTION 2025	Ort	Datum	Publikum	Auslastung
Die Krume Brot	Theatersaal Theater Casino Zug	21.05.	377	83%
Ça commence par le feu	Chollerhalle Zug	22.05.	124	100%
Maybe a concert (EXTRA)	Theater im Burgbachkeller Zug	22.05.	79	100%
Dans ton intérieur	Grosse Hall Südpol	23.05.	96	80%
Das komische Theater des Signore Goldoni	Luzerner Theater	23.05.	281	Balkon geschlossen, 90%
Blutbuch	Chollerhalle Zug	24.05.	123	100%
Actapalabra	Theatersaal Theater Casino Zug	25.05.	184	73%
			1264	

Rahmenprogramm Programme parallèle Programma collaterale	Ort Lieu Luogo	Datum Date Data	Publikum Public Pubblico
Festivaleröffnung	Theater Casino Zug	21.05.25	165
Eröffnungsparty & Spark the flame - Vorglimmen	Lounge Restaurant Theater Casino Zug & Badi Seeliken	21.05.25	100
Spark the flame - Vokabular des Widerstands (11:00)	Badi Seeliken	21.05.25	33
Filmloop Kleintheater Luzern	Festivalzentrum Theater Casino Zug	21.-25.5.25	80
Pedalo Speeddating plurilingue	Zugersee	22.5. / 24.5.25	12
Podium Raus aus der Nische	Festivalzentrum Theater Casino Zug	22.05.25	87
Prix ASSITEJ	Festivalzentrum Theater Casino Zug	22.05.25	117
Spark the flame - Vokabular des Widerstands (21:00)	Badi Seeliken	22.05.25	11
Chefinnen - Frauen in Führungspositionen	Box Luzerner Theater	23.05.25	66
Mittagstische mit t. Zentralschweiz	Bistro Südpol	23.05.25	60
Diversität auf Schweizer Bühnen	Mittlere Halle Südpol	23.05.25	80
Ausklang LT	Luzerner Theater	23.05.25	65
Collaborazioni	Festivalzentrum Theater Casino Zug		30
Bagger Drama	Gotthard Kino Zug		61
Podium			78
After Party			75
Brunch			60
Buchvernissage			62
Kaffee & Kuchen SBV & t. Theaterschaffen Schweiz			65
			1307

Vermittlungsprogramm	Ort	Datum	Publikum
Forum junger Theaterschaffender	Gesamtfestival	21.-25.05.	14
Theaterworkshop Clown & Mime vor dem Stück Actapalabra	Kinder- und Jugendtheater Zug	25.05.	11
Bühnenrandgespräche	Blutbuch, Actapalabra	24.05. /25.05.	110
Kreativtisch vor Actapalabra	Foyer Theater Casino Zug	25.05.	30
			165

DIE ORGANISATION

Verein Schweizer Theatertreffen
Artherstrasse 2-4
6300 Zug

Vorstand
Ute Haferburg, Co-Präsidentin
Sandrine Kuster, Co-Présidente
Ann-Marie Arioli
Patric Bachmann
Thomas Guglielmetti

Leitung
Julie Paucker (Künstlerische Leitung, Zürich)
Aline Joye (Administrative Leitung, Biel/Bienne)

Kommunikation
Christine A. Bloch (Zürich)

Koordination Zentralschweiz
Gilda Laneve (Luzern)

Forum Junger Theaterschaffender
Simon Waldvogel (Lugano)

Grafik
Pablo Lavalley (Genève) / oficio.ch

Social Media
Rosa Rotach (Zürich)

Übersetzungen & Supervision Übertitel
Dòra Kapusta (Zürich), subtext.ch

Übersetzung Programm
Irène Kruse (FR, Genève)
Paola Gianoli (IT, Poschiavo)

Webseite
Fabio Visone (Genève)
Pablo Lavalley (Genève), oficio.ch

Video
Reto Müller (St. Gallen), meyermueller.ch

Foto
Saskja Rosset, saskjarosset.com

Buchhaltung
David Junod

Scout Romandie
Laurence Perez, Leiterin ADN (Association Danse Neuchâtel)

Scout italienischsprachige Schweiz
Paola Tripoli, Leiterin FIT Festival, Lugano

Rahmenprogramm
Julie Paucker
Aline Joye
mit Partner:innen aus der Schweizer Theaterszene

Partnertheater & Kulturpartner:innen
Theater Casino Zug
Theater im Burgbachkeller Zug
Chollerhalle Zug
Luzerner Theater
Südpol Luzern
Kinder- und Jugendtheater Zug
Kulturzentrum Galvanik Zug
Gewürzmühle Zug
Zuger Kinos
Kleintheater Luzern
ASSITEJ Schweiz
Schweizer Preise Darstellende Künste
Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur

© Saskja Rosset

FINANZEN & REVISION

Bilan/Bilanz au 31 août 2025				Actif Aktiven	Passif Passiven	2024	2023
Actif	**Aktiven**						
1010 Compte de chèque postal	Postkonto			fr. 98'413		fr. 119'684	fr. 90'323
1020 Carte de crédit	Kreditkarte			fr. -		fr. 670	
1100 Actifs transitoires	Übergangsvermögen			fr. 64'810		fr. 148'225	fr. 123'490
1200 Débiteurs	Debitoren			fr. -		fr. -	
Passif	**Passiven**						
2010 Charges sociales à payer	Offene Sozialleistungen				fr. 24'200	fr. 16'151	fr. -
2100 Subventions reçues d'avance	Vorbezogene Subventionen				fr. 30'000	fr. 170'000	fr. 170'000
2160 Passifs transitoires	Übergangsverbindlichkeiten				fr. 71'852	fr. 47'310	fr. 13'753
2530 Capital	Vereinskapital						
Capital au 01.09.2024	Vereinskapital am 01.09.2024	fr.	35'118				
Résultat de l'exercice	*Ergebnis*	fr.	2'053				
Capital au 31.08.2025	Vereinskapital am 31.08.2025	fr.	37'171		fr. 37'171	fr. 35'118	fr. 30'060
TOTAL				**fr. 163'223**	**fr. 163'223**		

JOURNÉES DU THÉÂTRE SUISSE
SCHWEIZER THEATERTREFFEN
GIORNATE DEL TEATRO SVIZZERO
INSCUNTER DAL TEATER SVIZZER

	Comptes Journées du Théâtre Suisse - édition 2025		Comptes 2025		Budget 2025	
	Résultat de l'exercice	**Ergebnis**	**fr. 2'053**		**fr. -**	
3	Total des produits	Total Ertrag	fr. 641'547		fr. 622'000	
4	Total des charges	Total Aufwand	fr. -639'788		fr. -622'000	
9200	Evénements hors-exercice	Ausserplanmässige Ereignisse	fr. 295		fr. -	
4	**Charges**	**Aufwand**	**fr. 639'788**	100%	**fr. 622'000**	100%
40	**Frais de fonctionnement**	**Organisationskosten**	**fr. 188'356**	29%	**fr. 178'000**	29%
50	**Frais de production**	**Produktionskosten**	**fr. 211'647**	33%	**fr. 306'000**	49%
52	**Promotion**	**Werbung**	**fr. 79'393**	12%	**fr. 88'000**	14%
53	**Coût Théâtres**	**Kosten Theater**	**fr. 160'391**	25%	**fr. 50'000**	8%

JOURNÉES DU THÉÂTRE SUISSE
SCHWEIZER THEATERTREFFEN
GIORNATE DEL TEATRO SVIZZERO
INSCUNTER DAL TEATER SVIZZER

	Comptes Journées du Théâtre Suisse - édition 2025		Comptes 2025		Budget 2025	
3	**Produits**	**Ertrag**	**fr. 641'547**	100%	**fr. 622'000**	100%
30	**Recettes propres**	**Einnahmen**	**fr. 133'665**	21%	**fr. 40'000**	6%
33	**Subventions**	**Subventionen**	**fr. 424'500**	66%	**fr. 478'500**	77%
34	**Mécénat, dons**	**Stiftungen**	**fr. 83'000**	13%	**fr. 98'500**	15.8%
35	**Sponsoring**	**Sponsoring**	**fr. 382**	0%	**fr. 5'000**	0.8%

JOURNÉES DU THÉÂTRE SUISSE
SCHWEIZER THEATERTREFFEN
GIORNATE DEL TEATRO SVIZZERO
INSCUNTER DAL TEATER SVIZZER

Rapport à l'assemblée générale de la Rencontre du Théâtre Suisse sur le contrôle des comptes de l'exercice 2025

Mesdames, Messieurs,

Suite au mandat qui nous a été confié, nous avons procédé, sur la base des documents présentés, à la vérification des comptes de l'association pour l'exercice allant du 1er septembre 2024 au 31 août 2025.

Le total du bilan se monte à 163'223.- chf
Le compte de pertes et profits présente un bénéfice de 2'053.- chf.

Nous avons constaté que le bilan ainsi que le compte de pertes et profits concordent avec la comptabilité.

Nous avons effectué des contrôles par pointages :
- dans les produits,
- dans les charges,
- dans les transitoires.

Nous avons contrôlé le solde bancaire au 31 août 2025.

Ces contrôles nous ont permis de constater l'exactitude de la comptabilité et l'existence de pièces justificatives probantes pour chaque opération vérifiée.

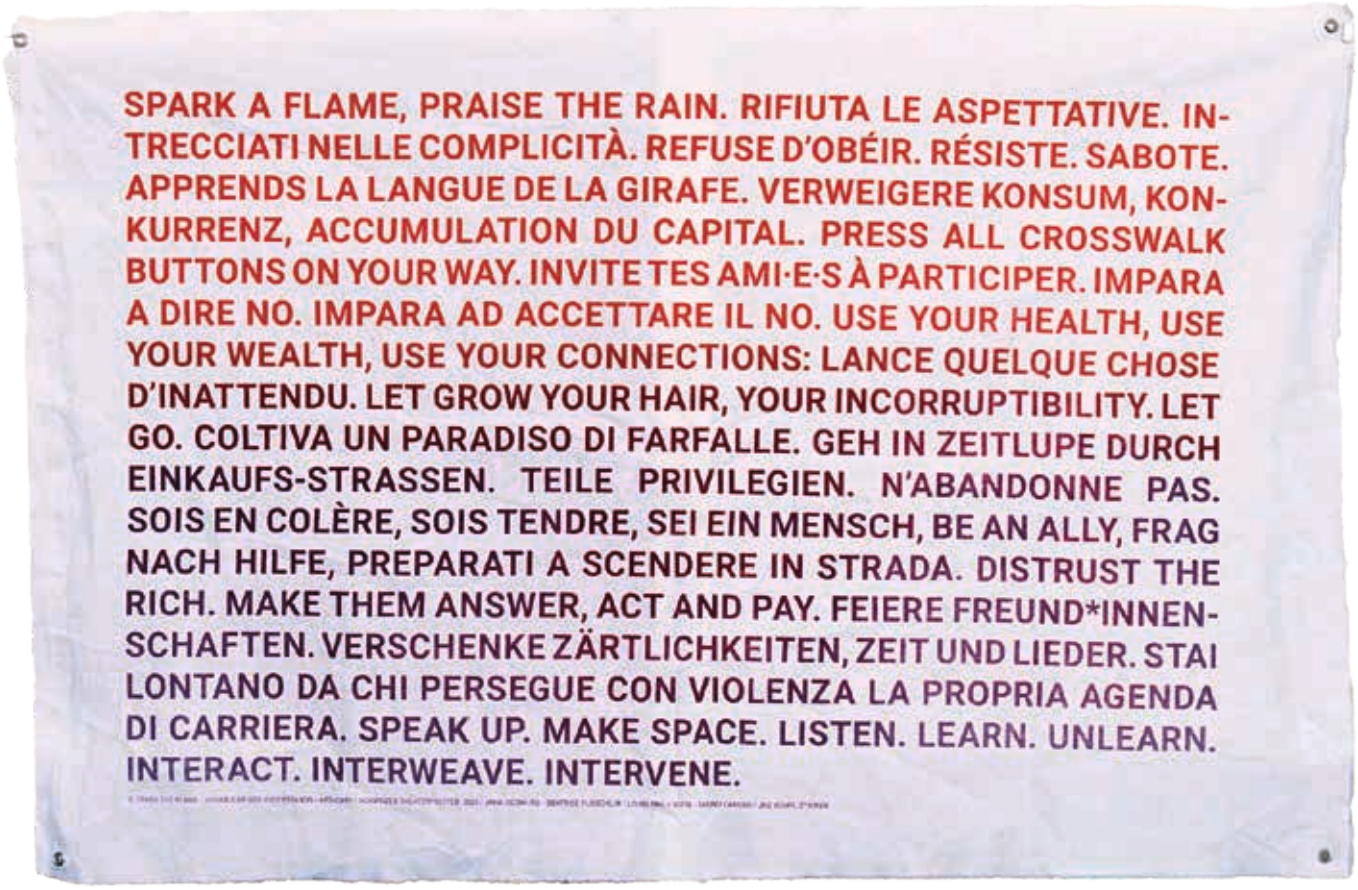
En conséquence, nous recommandons à l'assemblée générale d'approuver les comptes présentés, d'en donner décharge aux organes responsables et de remercier le trésorier pour son travail.

Carouge, le 24 septembre 2025.

Les vérificateurs des comptes

Pierre-André Bauer

Florence Cretton



Protestbanner entstanden im Workshop *Spark the flame! – Vokabular des Widerstands*. Schweizer Theatertreffen 2025. (Fleischlin/Siegmund)

Ein grosses Dankeschön an alle Partner:innen,
ohne die diese Veranstaltung nicht hätte stattfinden können!
... und bis zum nächsten Jahr in der Romandie!
Schweizer Theatertreffen 2026
vom 27. bis 31. Mai 2026 in Yverdon & Lausanne

© Saskja Rosset

ÉDITION 2025
RAPPORT D'ACTIVITÉ

5 jours de temps forts venus de toute la Suisse, environ 2800 visiteurs, plus de 75 organisateur-s-ices venu-e-s de toute la Suisse et de l'étranger. Plus de 130 artistes sur scène, responsables du programme parallèle et participants.

—

7 pièces issues de toutes les régions linguistiques et 1 projection de film.

—

14 artises, jeunes professionnel·le·s des arts de la scène participant au programme de bourses Forum. Une représentation jeune public très fréquentée, diverses offres de médiation et le théâtre pour enfants et adolescents de Zoug actif lors de la rencontre théâtrale.

—

Programme parallèle presque toujours complet, avec 15 événements autour du thème « Art & Résistance ».

DANKE MERCI GRAZIE!

Avant-propos du Comité

Cette édition 2025 des Journées du Théâtre Suisse qui a pris ses quartiers en Suisse centrale, à Zoug et à Lucerne, a été pour moi une expérience très particulière. Dans ma double fonction de co-présidente des Journées et de directrice exécutive du Theater Casino, j'ai été, de bout en bout, associée au processus au plus près, depuis les préparatifs jusqu'à l'exécution. Cela a été un honneur de pouvoir, aux côtés de mes collègues du Theater im Burgbachkeller, de la Chollerhalle, du Luzerner Theater et du Südpol Luzern, d'accueillir dans nos salles la plus importante manifestation nationale de théâtre et ses spectacles.

Le Theater Casino Zug a été la plaque tournante du festival. C'est là que se déroulèrent l'inauguration et la clôture du festival, avec respectivement « Die Krume Brot » et « Actapalabra », ainsi que d'innombrables moments de rencontre à l'occasion des multiples manifestations du programme parallèle. La table ronde « Prospérité et responsabilité », avec Lukas Bärfuss et d'autres invité·e·s de renom, a été comme un clin d'œil à la fois appuyé et espiègle à l'adresse de la place économique et culturelle zougoise. C'est la première fois que le prix ASSITEJ a été remis pendant des Journées, encadré par un atelier et une table-ronde. Élaboré conjointement par le Theater Casino Zug et le Kinder- und Jugendtheater Zug, le programme de médiation à l'adresse des jeunes a également connu un franc succès.

De la remise des Prix suisses des arts de la scène, une initiative de l'Office fédéral de la culture (OFC), en octobre 2024, au vernissage du volume « MIMOS » avec Lilo Baur, lauréate du Grand Prix suisse des arts de la scène / Anneau Hans-Reinhart 2024 lors des Journées du Théâtre Suisse 2025, est un cycle plein de signification qui s'est achevé pour moi. L'édition Suisse centrale des Journées a apporté un rayonnement nouveau aux salles de notre région, et, comme à chaque édition des Journées, il y eut de nombreuses occasions de tisser des liens, sur le plan tant local que suprarégional, et d'engager de nouvelles collaborations, grâce notamment à des synergies personnelles.

Je me félicite de pouvoir m'appuyer à l'avenir sur cette expérience partagée et je saisis l'occasion, au nom également de notre co-présidente Sandrine Kuster, de remercier chaleureusement nos sponsors et nos partenaires, ainsi que notre direction artistique et administrative et son équipe. Le succès de notre édition 2025 des Journées en Suisse centrale est largement dû à leur concours à tout·e·s!

Ute Haferburg
Co-présidente des Journées du Théâtre Suisse et directrice exécutive du Theater Casino Zug

DANKE MERCI GRAZIE!

THÉATRES PARTENAIRES

theater casino zug

theater im burgbachkeller

CHOLLERHALLE
KULTUR- UND EVENTHALLE ZUG

luzerner theater

SÜDPOL

SOUTIEN

Unterstützt vom Kanton Zug

Stadt Zug

KANTON LUZERN
Kulturförderung
SWISSLOS

Stadt Luzern

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

prohelvetia

ERNST GÖHNER STIFTUNG

LANDIS&GYR STIFTUNG

Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur
Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura
SWISSLOS

Le Canton du Valais encourage la culture
Der Kanton Wallis fördert Kultur

SWISSLOS
Kulturförderung Kanton Schwyz

LIBERTÉ ET PATRIE
canton de vaud

SWISSLOS
KULTURFÖRDERUNG
NIDWALDEN

COLLABORATION

THEATER
SEIT 1986
KINDER- UND JUGENDTHEATER ZUG

Gewürzmühle

GALVANIK
KULTURBETRIEB

ZUGER KINOS

KLEIN THEATER LUZERN

Schweizer Preise Darstellende Künste
Prix suisses des arts de la scène
Premi svizzeri delle arti sceniche
Premis svizzers dals arts scenics
Swiss Performing Arts Awards

assitej
theater für junges publikum
théâtre jeune public
teatro per un giovane pubblico
teater per public giuven

Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Société suisse du théâtre
Società Svizzera di Studi Teatrali
Societad svizra per cultura da teater

ART OF INTERVENTION

M2 ACT
MIGROS KULTUR PROZENT

FILM COOPI ZÜRICH

null41
KULTURMAGAZIN

ZugKultur

frt wk
frachtwerk
onlinekultur aus der stadt

EN PLEIN MILIEU !

Un programme dédié au thème « Art et résistance »

Je suis très contente de l'édition Suisse centrale des Journées. Avec les organisateur·trice·s et les artistes qui ont répondu présent, la scène nationale du théâtre était très bien représentée.

Les pièces invitées puisées dans la SÉLECTION, en provenance de Neuchâtel, Saint-Gall, Genève, Berne, Lausanne, Bellinzone et Bâle, issues aussi bien du théâtre institutionnel que du théâtre indépendant, ont été bien accueillies et ont nourri beaucoup de discussions.

Cette année, les Journées ont mis à l'honneur des textes contemporains, ceux-ci revêtant, dans le théâtre actuel, un poids nouveau. Des plumes importantes étaient représentées, avec Lukas Bärfuss, Kim de l'Horizon, Magali Mougel et Martin Bieri. Un des thèmes dominants était la recherche des traces du passé familial vécu en Suisse. La remarque a été faite à plusieurs reprises que la SÉLECTION a su être le reflet, non seulement de la diversité linguistique, mais aussi de la diversité des formes de théâtre. Cette diversité est encore plus apparente avec les dix-sept pièces de la SHORTLIST, qui suscitent toujours beaucoup d'intérêt et que les artistes et les organisateur·trice·s ont à cœur de promouvoir sur les médias sociaux.

Les spectacles s'accordaient si bien avec les diverses salles des théâtres partenaires à Zoug et à Lucerne, que chaque représentation était mise en valeur. Je tenais beaucoup à ce que les salles puissent se reconnaître dans les spectacles alors même que ce n'était pas nécessairement le genre de spectacles qu'elles programment habituellement. En tant qu'hôtes, elles font office de co-organisatrices, et trouvent dans les Journées l'occasion de se présenter à un public venu de la Suisse entière.

Dans le programme parallèle, notre principe est de permettre à la région organisatrice de gagner en visibilité sur le plan national. C'est ainsi que nous avons, conjointement avec t.punkt Zentralschweiz, organisé un déjeuner d'affaires, proposé un atelier avec l'artiste de Suisse centrale Beatrice Fleischlin (art + care), et invité à Zoug Lukas Bärfuss pour une table ronde intitulée « Prospérité et responsabilité ».

Les compagnies invitées ont activement participé au programme parallèle. Le plus important pour que le réseautage fonctionne dans les milieux du théâtre suisse est la volonté de collaborer des artistes. Tou·te·s les participant·e·s sont reparti·e·s satisfait·e·s et ont donné des retours favorables.

Les troupes nous signalent de plus en plus souvent avoir reçu des invitations à la suite des spectacles présentés aux Journées. D'année en année, nous recevons de plus en plus de demandes émanant d'initiatives et de réseaux nationaux désireux de participer au programme parallèle.

L'effet mutuellement bénéfique de la conjonction entre les Journées et la remise des Prix suisses des arts de la scène décernés par l'Office fédéral de la culture se confirme une fois de plus. Lilo Baur, lauréate de l'Anneau Hans-Reinhart, a participé activement aux Journées, tout comme de nombreux·ses autres lauréat·e·s.

Les nouvelles coopérations avec des réseaux ainsi que la forte présence médiatique, avec notamment des médias récents tels que le journal en ligne frachtwerk, se sont révélées prometteuses. Il est particulièrement réjouissant de voir le festival attirer de plus en plus de jeunes, grâce notamment au Forum des jeunes professionnel·le·s des arts de la scène.

Julie Paucker
Directrice artistique des Journées du théâtre suisse

THÉÂTRES ET INSTITUTIONS CULTURELLES PARTENAIRES

« La soirée d'inauguration a été un grand moment. Tout le monde du théâtre s'est retrouvé à Zoug. Les Journées ont été l'occasion parfaite pour nouer des liens et d'avoir des échanges. J'ai découvert beaucoup de points de vue nouveaux pour moi et j'ai pu partager mes préoccupations. Pour mon centre Galvanik également, qui fait peu de théâtre en soi, la manifestation a été très importante. Les milieux de la création doivent faire cause commune, tirer parti de toutes les synergies possibles, et, dans l'idéal, adopter une approche inter- ou transdisciplinaire. »

Dino Šabanović
Directeur du centre culturel Galvanik

« Les Journées du Théâtre Suisse donnent une idée de la diversité du théâtre en Suisse. Pour le public local, elles sont une occasion attrayante de découvrir de nouvelles esthétiques et de nouvelles perspectives. Par ailleurs, elles sont un point de rencontre important pour la branche, qui nous permet d'aborder ensemble des enjeux essentiels pour nous autres professionnel·le·s du théâtre. Je songe notamment à la présentation et à l'atelier « Femmes aux commandes », qui ont suscité des échanges d'expériences et fait naître des impulsions nouvelles. »

Ina Karr
Directrice Luzerner Theater

« Je me souviens de discuter avec des participant.e.x.s. du Forum et d'être touché par leur passion du théâtre, de voir Julia Perazzini se transformer littéralement en sa grand-mère par son talent. Pour moi, la présence des STT en Suisse centrale fait pleinement sens dans une géographie culturelle: remettre le théâtre au milieu du pays ! »

Guillaume Guilherme
Directeur Darstellende Künste SÜDPOL Luzern

« L'édition Suisse centrale des Journées a apporté un rayonnement nouveau aux salles de notre région. Une fois de plus, il y eut de nombreuses occasions de tisser des liens, sur le plan tant local que suprarégional, et d'engager de nouvelles collaborations, grâce notamment à des synergies personnelles. »

Ute Haferburg
Directrice exécutive Theater Casino Zug

« La participation des jeunes du Théâtre pour enfants et adolescents de Zoug a été très bien accueillie. Tous ceux à qui j'ai proposé de participer ont immédiatement accepté. Ils ont beaucoup apprécié que leur opinion sur le théâtre par et pour les jeunes soit prise en compte. Ils ont toutefois regretté de ne pas avoir été associés à la deuxième partie, la table ronde. C'était formidable de pouvoir voir autant de pièces de théâtre de grande qualité. En tant que directeur du théâtre pour enfants et adolescents de Zoug et pédagogue de théâtre, j'ai particulièrement apprécié les excellentes représentations théâtrales, mais aussi les nombreuses discussions enrichissantes et propices au réseautage. »

Stefan Koch-Spinnler
Directeur du théâtre pour enfants et adolescents de Zoug

SHORTLIST
& partenariat avec l'Office fédéral de la culture (OFC)

La SHORTLIST est composée de productions issues de toutes les régions du pays. Elles sortent du lot par leur contribution au débat, leur originalité ou leur intérêt esthétique ou politique. Notre directrice artistique, Julie Paucker, a fait son choix dans la SHORTLIST pour constituer la SÉLECTION des œuvres destinées à être jouées dans le cadre des Journées du Théâtre Suisse. C'est aussi dans la SHORTLIST que puise le Jury fédéral des arts de la scène pour sélectionner la pièce à laquelle il décernera le prix du Spectacle suisse de théâtre, qui récompense une production théâtrale exceptionnelle de l'année précédente. Ce prix est décerné dans le cadre des Prix suisses des arts de la scène, une initiative de l'Office fédéral de la culture (OFC).

Pour la troisième fois, le jury a décidé de donner le prix du Spectacle suisse de théâtre de l'année à une pièce qui ne figure pas seulement dans la SHORTLIST, mais également dans la SÉLECTION : « Dans ton intérieur » de Julia Perazzini. Nous en sommes d'autant plus heureux·ses qu'il s'agit d'une pièce exigeante, due à une artiste incontournable en Suisse romande, mais très peu connue dans les autres régions de Suisse. Tout le monde était enthousiasmé !

Avec la Bourse Suisse aux Spectacles et la Fête de la Danse, les Journées du Théâtre Suisse font partie des partenaires qui font la promotion des Prix suisses des arts de la scène décernés par l'Office fédéral de la culture (OFC) et mettent les artistes primés à l'honneur. Ceux-ci prennent aussi part aux manifestations du programme parallèle.

Lilo Baur, lauréate du Grand Prix suisse des arts de la scène / Anneau Hans Reinhart 2024 et invitée d'honneur des Journées du Théâtre Suisse 2025 : Vernissage du volume MIMOS avec Lilo Baur, DIM 25.05., 13h30–15h00, Centre du festival Theater Casino Zug

Living Smile Vidya, Spectacle suisse de théâtre 2023 : table ronde « Diversité sur les scènes suisses », VEN 23.05., 14h00–15h30, Südpol Luzern

Julia Reichert, Spectacle suisse de théâtre 2022 : table ronde « Diversité sur les scènes suisses », VEN 23.05., 14h00–15h30, Südpol Luzern

Petra Fischer, Prix suisse des arts de la scène 2024 : table ronde « Sortons des ornières ! » et remise du Prix ASSITEJ 2025, JEU 22.05., 14h00 – 15h30 & 15h45–17h00, Centre du festival Theater Casino Zug

Anne Bisang, Spectacle suisse de théâtre 2018, SÉLECTION 2025 : « Ça commence par le feu », JEU 22.05., 18h00, Chollerhalle Zug & atelier « Femmes aux commandes »

Ursina Greuel, Prix suisse des arts de la sc ne 2024 : SHORTLIST « Queere Tiere », coproduction sogar theater

Piet Baumgartner, Spectacle suisse de théâtre 2022 : Projection du film « Bagger Drama » (2024) de Piet Baumgartner, SAM 24.05., 13h00–15h00, Kino Gotthard Zug

Beatrice Fleischlin, Prix suisse des arts de la scène 2021 : Format « Spark the flame ! Vocabulaire de la résistance », plusieurs manifestations

Mathieu Bertholet, Prix suisse des arts de la scène 2021 : Brunch « D'abord bouffer, et la morale suivra ! », DIM 25.05., 10h00–13h00, Centre du festival Theater Casino Zug

SHORTLIST 2025

Actapalabra
Joan Mompart, Philippe Gouin / Théâtre Am Stram Gram Genève

Blutbuch
Kim de l´Horizon, Sebastian Schug / Bühnen Bern

BODY OF FEAR
Les Mémoires d'Hélène / Rote Fabrik Zürich, Norient Festival Bern, Cirque de Loin St. Gallen

Ça commence par le feu
Magali Mougel, Anne Bisang / Théâtre populaire romand - Centre neuchâtelois des arts vivants, POCHE/GVE

Ceci n'est pas une ambassade (Made in Taiwan) / Dies ist keine Botschaft (Made in Taiwan)
Stefan Kaegi (Rimini Protokoll) / Théâtre de Vidy-Lausanne, National Theater & Concert Hall Taipei Rimini Apparat, Berliner Festspiele, Volkstheater Wien, Centro Dramático Nacional Madrid, Zürcher Theater Spektakel, Festival d'Automne à Paris, National Theatre Drama / Prague Crossroads Festival

COLD
Fatima Moumouni & Laurin Buser / Kulturist, Gessnerallee Zürich, Kaserne Basel

Dans ton intérieur
Julia Perazzini, Cie Devon Lausanne / Arsenic – Centre d'art scénique contemporain Lausanne, Théâtre Public de Montreuil – Centre Dramatique National, Maison Saint-Gervais Genève

Das komische Theater des Signore Goldoni
nach Carlo Goldoni, Max Merker / Konzert und Theater St.Gallen

Die Krume Brot
Lukas Bärfuss, Antú Romero Nunes / Schauspiel Theater Basel

FREMDE SEELEN / ÂMES ÉTRANGÈRES
Eva-Maria Bertschy / Theater Neumarkt und Vorarlberger Landestheater, Belluard Bollwerk International und euro-scène Festival

Fury room
Fanny Krähenbühl, Clea Eden, Luca Depietri, Compagnie La Dalle Bienne / INCUBO Bienne, PREMIO 2024

Höhere Gewalt
Maria Ursprung, Theater Marie / Bühne Aarau, Kurtheater Baden

Queere Tiere
Daniel Hellmann (aka Soya the Cow) , Coco Schwarz (aka Piano Prince) / Verein 3art3, sogar Theater, Bühne Aarau

SANE SATAN
Teresa Vittucci, OH DEAR! / Internationales Sommerfestival Kampnagel Hamburg, Theatre St. Gervais Genf, Fondation Arsenic, Tanzhaus Zürich, Dampfzentrale Bern, CDCN La Briqueterie, Charleroi Danse

TELL - Ein bildgewaltiges Erzähltheater der Urner Sage mit Weltmusik
Joachim B. Schmidt, René Schnoz / Die Kollaborateure, Klibühni Chur

TOURIST TRAP
Thom Luz, Thom Luz & Ensemble / Bernetta Theaterproduktionen und Thom Luz
Kaserne Basel, Gessnerallee Zürich, Théâtre Vidy Lausanne, Teatro Stabile dell'Umbria, Bühne Aarau

Vorrei una voce
Tindaro Granata / LAC Lugano Arte e Cultura in collaborazione con Proxima Res

© Saskja Rosset

SÉLECTION SUISSE CENTRALE 2025

La SÉLECTION fait découvrir les spectacles que la direction artistique a invités aux Journées. Avec l'aide de collègues qui l'ont secondée dans la prospection des pièces en Suisse romande et au Tessin, elle a fait son choix parmi les pièces produites dans les différentes régions linguistiques, par des théâtres institutionnels comme des théâtres indépendants.

En 2025, les pièces ont été jouées dans les théâtres partenaires Theater Casino Zug, Chollerhalle Zug, Südpol Luzern, Luzerner Theater.

© Ingo Höhn

21.05.25 Theater Casino Zug

Die Krume Brot

Lukas Bärfuss / Antú Romero Nunes / Theater Basel
Lukas Bärfuss, un des plus grands auteurs suisses et des plus politiques, a également l'expérience du théâtre. Il a lui-même adapté son roman pour le Theater Basel.

Le metteur en scène et codirecteur du Theater Basel Antù Romero Nunes et sa troupe ont la vivacité et la gaîté qu'on leur connaît, mais avec quelque chose de plus sérieux, de plus modeste que d'habitude, comme si le mode mineur de la pauvreté et du sort d'Adelina les rendaient un peu pensifs eux aussi.

© Guillaume Perret

22.05.25 Chollerhalle Zug

Ça commence par le feu

Magali Mougel / Anne Bisang / Camille de Pietro / TPR – Centre neuchâtelois des arts vivants
Anne Bisang, metteuse en scène et directrice du Théâtre populaire romand (TPR) à La Chaux-de-Fonds, a chargé Magali Mougel d'écrire une pièce pour grand ensemble pour son théâtre et sa région.

« Ça commence par le feu » décrit un moment où tout est encore possible, le progrès comme la catastrophe. Il tient à nous de décider dans quel sens nous voulons aller. Tel est le message qui nous parvient du passé, ou c'est du moins ce que nous croyons entendre.

© Julie Masson

23.05.25 Südpol

Dans ton intérieur

Julia Perazzini / Cie Devon Lausanne

Julia Perazzini, lauréate du prix du Spectacle suisse de théâtre 2024.

Une histoire magistralement jouée par Julia Perazzini seule en scène pendant toute la soirée, et qui accomplit la prouesse de peupler la scène d'objets et d'existences comme déposées par la marée. Des bribes d'existences qui recoupent la vie du grand-père, qui en ont peut-être fait l'essence ou ont seulement croisé sa route, recomposent un patchwork lointain et intangible.

© Jos Schmid

23.05.25 Luzerner Theater

Das komische Theater des Signore Goldoni

nach «Der Diener zweier Herren»
Max Merker / Konzert und Theater St. Gallen
Martin Bieri, lauréat du Prix suisse des arts de la scène 2025.

C'est à un dépoussiérage en règle, parfois même agressif, que se livre la mise en scène de Max Merker en secouant vigoureusement les costumes historiques. La réécriture de Martin Bieri fait de même avec la langue. Nous sommes à la fois à cent pour cent dans la commedia dell'arte et dans notre présent. Car un rideau fermé n'est pas un rideau baissé une fois pour toutes. Et la machine à brouillard à laquelle le théâtre contemporain a si volontiers recours peut aussi avoir pour effet de soulever la poussière. C'est ainsi que le rire vire vite à la quinte de toux.

© Yoshiko Kusano

24.05.25 Theater Casino Zug

Blutbuch

Kim de l'Horizon
Sebastian Schug / Bühnen Bern
La mise en scène de Sebastian Schug donne au texte de Kim de l'Horizon une forme entièrement nouvelle qui repose totalement sur la performeuse.

La comédienne Lucia Kotikova fait partie de la troupe des Bühnen Bern où elle a fait ses débuts dans la saison 2021/22. Elle a été désignée meilleur espoir de l'année, entre autres pour son monologue dans « Blutbuch ».

© Ariane Catton Balabeau

25.05.25 Theater Casino Zug

Actapalabra

Mompart, Gouin & Thien / Théâtre Am Stram Gram Genève

Avec ce spectacle sans paroles, le théâtre Am Stram Gram réussit une fois de plus son coup, avec une pièce qui ravit et captive de la même façon jeunes et vieux. « Théâtre pour jeune public », on peut prendre cela à la lettre, que le public soit jeune de corps ou d'esprit, peu importe.

EXTRA SUISSE CENTRALE 2025

© Sara Mathon

22.05.25 Theater im Burgbachkeller Zug

Maybe a concert

Raissa Avilés / LA MARIA / Matrioska Bellinzona

Un concert performatif inhabituel, venu du Tessin, qui va très au-delà de la simple musique.

« Maybe a concert » est un spectacle de dingues, un voyage où la musique est comme un fleuve ininterrompu qui gomme les limites des morceaux individuels et de ce qu'ils représentent.

© dr

24.05.25 Kino Gotthard Zug

Bagger Drama

Ein Spielfilm von Piet Baumgartner (2024)
Spezialvorstellung: Q&A mit Piet Baumgartner

Piet Baumgartner, dont la pièce « EWS – Der einzige Politthriller der Schweiz » avait été invitée aux Journées du Théâtre Suisse 2022, présentait cette fois-ci son nouveau long métrage.

Une famille dont les membres peinent à parler de sentiments, d'amour ou d'intimité. Leur attention est monopolisée par l'entreprise familiale, qui loue, vend et répare des pelleteuses mécaniques. Ce n'est que lorsque la fille meurt que l'idylle familiale part en vrille. Un nouveau film régionaliste où les personnages sont en quête d'eux-mêmes et où les machines valsent.

PROGRAMME PARALLÈLE

Les contenus du programme parallèle portent sur des questions de politique culturelle d'actualité brûlante et offrent une occasion bienvenue d'avoir des échanges.
La mise en réseau des différentes parties du pays et scènes du théâtre en Suisse est au principe même des Journées. Dans un souci d'accessibilité, tous les évènements de ce programme ont bénéficié d'une interprétation simultanée.
L'ensemble du programme parallèle a été très bien reçu et apprécié. Beaucoup de formules ont connu une forte fréquentation, voire été complètes.

21.05.25
Centre du festival Theater Casino Zug

Cérémonie d'inauguration

Les douzièmes Journées du Théâtre Suisse ont été inaugurées par les propos de bienvenue de Carine Bachmann, directrice de l'Office fédéral de la culture (OFC) en présence d'une assistance nombreuse venue de toute la Suisse.

21.05.25
Centre du festival Theater Casino Zug

Fête d'inauguration avec DJINO Centre du festival Theater Casino Zug

Pour DJINO, il existe deux critères : il faut que cela soit haut en couleurs et dansable ! Des conditions idéales pour clore la soirée inaugurale en faisant la fête en bonne compagnie.

22.05.25
Centre du festival Theater Casino Zug

Spark the flame ! Vocabulaire de la résistance

Atelier et discussion autour du feu

Collaboration art+care

En compagnie de Beatrice Fleischlin (performeuse et metteuse en scène, complice d'art+care), Jana Siegmund (illustratrice et artiste, Lucerne) Living Smile Vidya (performeuse et activiste) et Savino Caruso (artiste et activiste, Lucerne), les participant·e·s ont réfléchi à la question de savoir comment l'art doit prendre position par rapport aux événements politiques actuels. Jana Siegmund et Beatrice Fleischlin ont imprimé des textes et fragments issus des ateliers sur des drapeaux qui ont ensuite été distribués.

22.05.25
Centre du festival Theater Casino Zug

Prix ASSITEJ 2025! / Sortons des ornières – L'avenir du théâtre pour la jeunesse

Distribution des prix, table ronde et discussion.
Collaboration ASSITEJ Schweiz

Le prix ASSITEJ 2025 a été remis dans le cadre des Journées du Théâtre Suisse. Les nominé·e·s étaient :

Ursula Bienz, Compagnie Digestif, Pamela Dürr, Fahr. Werk.ö !, Petit Théâtre de Lausanne. Félicitations à Pamela Dürr (Kulturkosmonauten), lauréate du Prix ASSITEJ 2025 !

L'assistance était invitée à se retrouver autour de cinq tables thématiques en compagnie des nominé·e·s et de jeunes de VISÀVOIR Zug pour parler des visions respectives du théâtre pour la jeunesse.

23.05.25
Box Luzerner Theater

Femmes aux commandes

Conférence introductive d'Andrea Zimmermann et groupes de discussion en compagnie d'Art of Intervention

La conférence introductive d'Andrea Zimmermann a donné matière à discussion dans le local plein à craquer du Luzerner Theater. Le succès rencontré et l'actualité du sujet nous ont décidé·e·s à poursuivre la collaboration avec Art of Intervention l'an prochain.

23.05.25
Bistrot Südpol Luzern

Déjeuner et échange de points de vue avec l'apport d'Input t. Zentralschweiz

Un déjeuner en trois langues et plus, des tables au complet et autant d'opinions différentes. Le temps manquait, les discussions auraient pu se poursuivre encore longtemps. Grand merci aux représentant·e·s de t. Zentralschweiz !

23.05.25 Halle 1 Südpol Luzern

Diversité sur les scènes suisses

Table ronde

Kojack Kossakamvwe, Living Smile Vidya, Julie Paucker, Julia Reichert et Marcel Schwald se sont retrouvé·e·s pour une libre discussion dans le cadre de laquelle elle·il·s ont débattu de leurs optiques et de leurs expériences respectives, offrant au public matière à réflexion.

23.05.25 Foyer Luzerner Theater

Rendez-vous au Foyer

Pour… faire un tour sur la piste de danse, prendre un dernier petit verre avec les comédiens, reprendre le fil de l'une ou l'autre conversation et prendre congé de Lucerne. Un grand merci pour cette merveilleuse journée !

24.05.25 Centre du festival Theater Casino Zug

Collaborazioni

Discussion libre, projets d'échanges, meilleures pratiques

Lorsqu'il est question de travailler ensemble, il faut éviter de chercher à « réinventer la roue ». Ce cadre informel a été conçu pour inviter les tenants de projets actuellement en cours à faire état de leurs expériences et pour donner l'occasion de se mettre en réseaux.

Les projets invités étaient : Vert le futur, Prismi, play !, Kleintheater Luzern, Tankstelle Bühne, Luzerner Theater

24.05.25 Centre du festival Theater Casino Zug

Prospérité et responsabilité

Conférence inaugurale par Lukas Bärfuss , suivie d'une table ronde avec : Lukas Bärfuss, Zsuzsa Borsa et Dino Šabanović

Animation : Eva-Maria Bertschy

Lors de cette table ronde à Zoug, il s'est agi de concevoir sous un autre jour l'expérience d'être submergé·e·s par les crises qui ébranlent notre présent et d'y voir une force.

Nous nous sommes demandé quelles pourraient être les approches appropriées, productives et nouvelles qui nous permettraient de nous ménager un avenir démocratique résilient.

24.05.25 Lounge Restaurant Theater Casino Zug

After hours – Silent Disco

Deux DJane's, deux bandes son, et tout ce qui tenait encore sur ses jambes après ces journées intenses, a traversé la piste en dansant, une boisson dans une main, et le petit en-cas végane « Hot Carrot » dans l'autre.

25.05.25 Centre du festival Theater Casino Zug

Brunch

D'abord bouffer, et la morale suivra !

Où sont mes lignes rouges et devraient-elles rester où elles sont ? Est-ce que la neutralité est une option pour les artistes ?

Pendant le brunch, le thème du festival, « Art et résistance », a suscité de vifs débats.

25.05.25 Centre du festival Theater Casino Zug

Vernissage MIMOS avec Lilo Baur

Présentation livre et table ronde avec Lilo Baur (lauréate du Grand Prix suisse des arts de la scène / Anneau Hans Reinhart 2024), Jean Liermier, Andreas Klaeui, Julie Paucker

Le nouveau volume de la collection « MIMOS – Annuaire suisse des arts de la scène », consacré à Lilo Baur, est paru juste à temps pour les Journées du Théâtre Suisse.

À l'issue de la présentation de l'ouvrage, il a été question des dynamiques qui s'engagent, dans le théâtre, entre la Suisse romande et la France, ou avec la Suisse de l'autre côté de la « barrière de röschtis », des spectacles d'humour sur scène et du sens du comique, et du théâtre pratiqué dans un cadre institutionnel ou non.

INTERVENTION

Pedalo Speeddating sur le lac de Zoug

Jeudi et samedi, à la plage de Seeliken, deux pédalos attendaient les amateurs de pédalage et de rencontres. Malheureusement, la météo et la densité de la programmation n'ont pas été favorables à la proposition.

Filmloop (station audiovisuelle)
Centre du festival Theater Casino Zug

Alle inklusive – ein Kleintheater will mehr

Le Kleintheater Luzern a décidé de se focaliser davantage sur le thème de l'inclusion. Les directrices du Kleintheater étaient sur place mercredi et samedi pour en parler et répondre aux questions.

© Saskja Rosset

PARTICIPATION ET MÉDIATION

Forum des jeunes professionnel·le·s des arts de la scène

Dans le cadre des Journées, le Forum a reçu 52 candidatures et sélectionné 14 boursie·re·s : un groupe plurilingue essentiellement composé de professionnel·le·s suisses du théâtre, ainsi que de participant·e·s venus d'Allemagne, de France, et d'Italie ainsi que, dans un cas, d'Iran. Les buts visés – nouer de nouveaux contacts, affûter l'esprit critique, et favoriser les débats sur les questions les plus urgentes – ont été pleinement atteints. Les retours ont fait état du besoin de davantage de temps pour les échanges. La communication plurilingue a été équilibrée et fluide ; aucune langue n›a jamais pris le dessus. Au contraire, le fait que les responsables du Forum proviennent du Tessin a profité (enfin !) à l'italien qui s'est vu conférer une place de choix.

« En tant que responsable, je crois avoir contribué à créer un groupe bien rôdé et réfléchi prêt à faire face à ce que la complexité du monde actuel implique pour le rôle de l'artiste. » Simon Waldvogel, Collettivo Treppenwitz

VISÀVOIR Zug @Schweizer Theatertreffen

Les jeunes ont manifesté le plus grand intérêt pour les spectacles. Ils sont intervenus lors des bords de scène, et ont participé à l'animation des discussions de groupe le jeudi après-midi dans le cadre de la manifestation ASSITEJ. Les échanges à propos de ce qu'on peut attendre d'un théâtre pour la jeunesse étaient inspirants.

Atelier de théâtre : Clown & Mime

Atelier théâtre « Clown & Mime » avec le Théâtre pour enfants et adolescents de Zoug

Dimanche a eu lieu l›atelier théâtre « Clown & Mime » en lien avec la pièce « Actapalabra », à laquelle les participant-e-s ont assisté ensuite. Onze enfants (à partir de 8 ans) ont participé à l›atelier avec Benjamin Koch (acteur, Scuola Dimitri Verscio) et Mirjam Dettwiler (pédagogue de théâtre au Théâtre pour enfants et jeunes de Zoug).

Table créative pour les enfants

Dans le foyer du Théâtre de Zoug, le jeune public a pu créer son propre clown avant de participer à la pièce « Actapalabra ». Avant et après la représentation, la table a été très fréquentée et les enfants se sont adonnés à un bricolage effréné.

Radio Jam On Zug

Il était prévu de tenir un atelier radiophonique pour jeunes. Il en a résulté une émission radio d'un jeune collaborateur de la station radiophonique Jam On Zug. Voici un extrait de l'émission :

Bords de scène

«Blutbuch» et «Actapalabra»

À l'issue des représentations de « Blutbuch » et d'« Actapalabra », des bords de scène se sont tenus avec la participation des artistes littéralement à même la scène. Ceux-ci ont partagé des aspects de leur travail et répondu aux questions du public. Les deux bords de scène ont connu un franc succès.

La caravane itinérante

Conçue au départ comme un succédané de charme pour le festival 2021 victime de la pandémie, la caravane itinérante se déplace désormais d'une édition à l'autre en tant qu'ambassadrice et guichet d'information du festival.

Mise en réseau au niveau local

C'est une première : les responsables de la médiation de toutes les salles et des partenaires culturels de Zoug et de Lucerne se sont mis en ensemble pour discuter de la mise en commun des activités de médiation.

Les classes des degrés tertiaires et des gymnases ont été invitées aux Journées. L'invitation a été diffusée par divers canaux. Au Südpol Luzern, une classe d'école est venue assister au spectacle de Julia Perazzini.

COMMUNICATION

Lors de l'édition Suisse centrale des Journées à Zoug et à Lucerne, la communication a occupé une place plus importante que jamais. La manifestation a été couverte par les médias les plus divers, presse écrite, médias électroniques et chaînes de radiodiffusion.

L'articulation de la communication en deux étapes principales adoptée ces dernières années a fait ses preuves. Une conférence de presse s'est tenue au Theater Casino Zug en mars en présence des théâtres partenaires et de représentant·e·s des milieux politiques pour annoncer la SÉLECTION et souligner l'atout que la manifestation représente pour la région hôte. Le streaming en direct ainsi qu'un gros effort de relations médias en amont ont permis d'atteindre des journalistes et personnes intéressées partout en Suisse ainsi qu'à l'étranger. Lors de la conférence de presse, nous avons présenté le visuel du programme. Simultanément, une campagne d'affichage était déployée à Zoug et à Lucerne pour annoncer les Journées.

Puis une deuxième campagne d'affichage a eu lieu en mai à Zoug et à Lucerne, chaque affiche étant dédiée à un spectacle différent. À Zoug, des banderoles bien en vue annonçaient les Journées du Théâtre Suisse ; des présentoirs leur étaient consacrés à la bibliothèque de Zoug ainsi qu'à la librairie Balmer. Début mai, il y eut également trois partenariats médiatiques. Une bonne couverture médiatique a été atteinte dans la région lucernoise avec un encart paru dans le numéro de mai du magazine culturel null41, tandis que son équivalent zougois, ZugKultur, a fait une place de choix aux Journées dans sa partie rédactionnelle. En amont, le magazine culturel de Suisse centrale frachtwerk.ch avait publié une longue interview avec Julie Paucker. Durant le festival, divers·e·s jeunes blogueur·euse·s ont couvert les Journées au moyen de cinq blogs quotidiens.

Les médias, aussi bien régionaux que nationaux, ont suivi avec un intérêt soutenu la conférence de presse aussi bien que les Journées ; comme pour les éditions précédentes, les comptes-rendus ont essentiellement paru dans les médias régionaux. Les Journées entretiennent des liens avec un réseau de journalistes spécialisés qu'elles ont su fidéliser au fil des ans, et dont le nombre ne cesse de croître.

Le partenariat promotionnel avec l'Office fédéral de la culture (OFC) pour les Prix suisses des arts de la scène fait ses preuves depuis de nombreuses années. Il existe une continuité dans la durée, tant au niveau de l'équipe de la communication à l'interne, au bureau central, que des collaborations externes (graphisme, vidéo, site internet, traductions et surtitrage). Depuis l'édition 2025, une personne supplémentaire est en charge des médias sociaux.

Une communication efficace présuppose une coordination étroite et opérante avec les partenaires. C'est pourquoi que nous tiennons à remercier tout particulièrement les collègues des théâtres et des autres institutions concernées pour l'excellente collaboration.

ÉCHOS DANS LA PRESSE

« ‘Vorrei una voce’, une production du LAC, par et avec Tindaro Granata, actuellement en tournée, ainsi que ‘Tourist Trap’, par Thom Luz & Ensemble, à voir à la Sala Teatro les mardi 25 et mercredi 26 mars, font partie des dix-sept pièces de la SHORTLIST de la douzième édition des Journées du Théâtre Suisse qui se tiendront du 21 au 25 mai à Zoug et à Lucerne. C’est dans la SHORTLIST qu’a puisé le Jury fédéral des arts de la scène pour attribuer le Prix Spectacle suisse de théâtre 2024 qui sera décerné dans le cadre des Prix suisses des arts de la scène. »

La Regione, 12.03.2025

« Les Journées du Théâtre Suisse donnent l’occasion à une région de se présenter à un public amateur de théâtre ; les acteurs locaux peuvent se faire connaître et le public découvre, sans avoir à se déplacer, d’autres façons de faire du théâtre telles qu’elles se pratiquent ailleurs. »

SRF 2 Kultur, Kultur kompakt Mittag, 20.03.2025

« Barbara-David Brüesch, directrice artistique de la partie théâtre du Konzert und Theater St.Gallen, ne boude pas son plaisir : « C’est une grande marque de reconnaissance pour le théâtre à Saint-Gall et pour notre compagnie. Le spectacle monté par l’équipe de Max Merker et de Martin Bieri, cette merveilleuse et jouissive soirée sur l’essence du théâtre, est une vraie réussite. La mise en scène a enchanté notre public. Quelle satisfaction de la voir, grâce à l’invitation aux Journées, accéder à une reconnaissance méritée également au-delà de la Suisse orientale. »

stgallen24, 20.03.2025

«La dernière création d’Anne Bisang, metteuse en scène et directrice du Théâtre popolaire romand (TPR), et de la vidéaste Camille de Pietro a été sélectionnée, par les Journées du Théâtre Suisse.»

ARCINFO, 20.03.2025

« Le festival se veut le miroir de la scène du théâtre actuel en Suisse, tout en étant une plateforme propice au réseautage entre professionnel·l·es du théâtre. »

Luzerner Zeitung, 15.05.2025

« Les Journées du Théâtre Suisse de cette année ont foi dans l’efficacité du récit, dans l’étude approfondie des textes et dans une conscience plus aiguë du point de vue adopté. Le plurilinguisme suisse n’est pas seulement le fait de la géographie, il est un principe esthétique et politique. »

Theater der Zeit, 03.06.2025

« Avant qu’à la fin du dimanche, les uns et les autres, artistes et public, ne reprennent la route, le brunch annuel, apprécié de tous, doit être l’occasion de se sustenter, de boire un verre de mousseux, mais aussi de regarder la réalité en face : les temps deviennent de plus en plus durs. Car il ne s’agit pas seulement de faire ripaille, mais aussi de s’interroger et de se remettre en question : comment vivons-nous le fait que nous continuons de mieux nous en sortir que la plupart ? Le problème, aujourd’hui, est-ce toujours la barrière de rösti et autres montagnes de polenta, ou le moment n›est-il pas venu de les surmonter pour nous préoccuper des vraies fractures sociales ? La neutralité est-elle une option sérieuse pour des artistes ? Comment devenir plus combatif·ve·s sans faire l’impasse sur la complexité des choses ? Où et quand dans ma vie ai-je jamais fait acte de résistance ? Quand et dans quel rôle serai-je de nouveau en situation de le faire ? Bonnes questions, arrosées d’un verre de mousseux. Et de beaucoup de théâtre. »

ZugKultur, Mai 2025

« Ce que le Signore Goldoni n’avait pas encore compris – JTS #3 Hard Facts, accompagnée de café et de croissants. C’est sous ce signe que les JTS s’établissent à Lucerne pour leur troisième journée, entièrement consacrée au thème de la diversité. Il s’agit de construire une vision de l’art, des institutions et de la scène de l’avenir. Le changement ne peut plus attendre, à tous égards et dans toutes les langues. »

Kulturmagazin frachtwerk.ch, 24.05.2025

Le dossier de presse complet peut être obtenu auprès de admin@schweizertheatertreffen.ch

FRÉQUENTATION

SÉLECTION 2025	Lieu	Date	Public	Utilisation des capacités
Die Krume Brot	Theatersaal Theater Casino Zug	21.05.	377	83%
Ça commence par le feu	Chollerhalle Zug	22.05.	124	100%
Maybe a concert (EXTRA)	Theater im Burgbachkeller Zug	22.05.	79	100%
Dans ton intérieur	Grosse Hall Südpol	23.05.	96	80%
Das komische Theater des Signore Goldoni	Luzerner Theater	23.05.	281	Balkon geschlossen, 90%
Blutbuch	Chollerhalle Zug	24.05.	123	100%
Actapalabra	Theatersaal Theater Casino Zug	25.05.	184	73%
			1264	

Rahmenprogramm Programme parallèle Programma collaterale	Ort Lieu Luogo	Datum Date Data	Publikum Public Pubblico
Ouverture du festival	Theater Casino Zug	21.05.25	165
Fête d'inauguration et Spark the flame – Les braises	Lounge Restaurant Theater Casino Zug & Badi Seeliken	21.05.25	100
Spark the flame - Vocabulaire de la résistance (11h00)	Badi Seeliken	21.05.25	33
Station audiovisuelle Kleintheater Luzern	Centre du festival Theater Casino Zug	21.-25.5.25	80
Pedalo Speeddating plurilingue	Lac de Zoug	22.5. / 24.5.25	12
Podium Sortons des ornières	Centre du festival Theater Casino Zug	22.05.25	87
Prix ASSITEJ	Centre du festival Theater Casino Zug	22.05.25	117
Spark the flame - Vocabulaire de la résistance (21h00)	Badi Seeliken	22.05.25	11
Femmes aux commandes	Box Luzerner Theater	23.05.25	66
Déjeuners avec t. Zentralschweiz	Bistro Südpol	23.05.25	60
Diversité sur les scènes suisses	Mittlere Halle Südpol	23.05.25	80
Pour finir en beauté LT	Luzerner Theater	23.05.25	65
Collaborazioni	Centre du festival Theater Casino Zug		30
Bagger Drama	Gotthard Kino Zug		61
Table ronde			78
After Party			75
Brunch			60
Présentation d'un livre			62
Café et douceurs UTS & t. Professions du spectacle suisse			65
			1307

Médiation	Lieu	Date	Public
Forum des jeunes professionnel·le·s des arts de la scène	Tout au long du festival	21.-25.05.	14
Émission radio et atelier avec Radio Jam On & TCZ	Theater Casino Zug	21.05.	
Atelier de théâtre Clown & Mime avant le spectacle Actapalabra	Kinder- und Jugendtheater Zug	25.05.	11
Bords de scène	Blutbuch, Actapalabra	24.05. /25.05.	110
Présence du groupe de théâtre du Kinder- und Jugendtheater Zug-Visàvoir	Tout au long du festival	21.-25.05	
Créatelier avant Actapalabra	Foyer Theater Casino Zug	25.05.	30
			165

DIE ORGANISATION

Association Journées du Théâtre Suisse
Artherstrasse 2-4
6300 Zug

Comité
Ute Haferburg, Co-Présidente
Sandrine Kuster, Co-Présidente
Ann-Marie Arioli
Patric Bachmann
Thomas Guglielmetti

Direction
Julie Paucker (direction artistique, Zurich)
Aline Joye (direction administrative, Biel/Bienne)

Communication
Christine A. Bloch (Zurich)

Coordination Suisse centrale
Gilda Laneve (Lucerne)

Forum des jeunes professionnel·le·s des arts de la scène
Simon Waldvogel (Lugano)

Graphisme
Pablo Lavalley (Genève) / oficio.ch

Médias sociaux
Rosa Rotach (Zurich)

Traduction et supervision surtitrage
Dòra Kapusta (Zurich), subtext.ch

Traduction programme
Irène Kruse (FR, Genève)
Paola Gianoli (IT, Poschiavo)

Site Internet
Fabio Visone (Genève)
Pablo Lavalley (Genève), oficio.ch

Vidéo
Reto Müller (St. Gallen), meyermueller.ch

Photographie
Saskja Rosset, saskjarosset.com

Buchhaltung
David Junod

Scout Suisse romande
Laurence Perez, directrice ADN (Association Danse Neuchâtel)

Scout Suisse italophone
Paola Tripoli, directrice FIT Festival, Lugano

Programme parallèle
Julie Paucker
Aline Joye
En collaboration avec leurs partenaires

Théâtres et institutions culturelles partenaires
Theater Casino Zug
Theater im Burgbachkeller Zug
Chollerhalle Zug
Luzerner Theater
Südpol Luzern
Kinder- und Jugendtheater Zug
Kulturzentrum Galvanik Zug
Gewürzmühle Zug
Zuger Kinos
Kleintheater Luzern
ASSITEJ Schweiz
Prix suisses des arts de la scène
Société suisse du théâtre

© Saskja Rosset

FINANCES ET RÉVISION

Bilan/Bilanz au 31 août 2025				Actif Aktiven	Passif Passiven	2024	2023
Actif	**Aktiven**						
1010 Compte de chèque postal	Postkonto			fr. 98'413		fr. 119'684	fr. 90'323
1020 Carte de crédit	Kreditkarte			fr. -		fr. 670	
1100 Actifs transitoires	Übergangsvermögen			fr. 64'810		fr. 148'225	fr. 123'490
1200 Débiteurs	Debitoren			fr. -		fr. -	
Passif	**Passiven**						
2010 Charges sociales à payer	Offene Sozialleistungen				fr. 24'200	fr. 16'151	fr. -
2100 Subventions reçues d'avance	Vorbezogene Subventionen				fr. 30'000	fr. 170'000	fr. 170'000
2160 Passifs transitoires	Übergangsverbindlichkeiten				fr. 71'852	fr. 47'310	fr. 13'753
2530 Capital	Vereinskapital						
Capital au 01.09.2024	Vereinskapital am 01.09.2024	fr.	35'118				
Résultat de l'exercice	*Ergebnis*	fr.	2'053				
Capital au 31.08.2025	Vereinskapital am 31.08.2025	fr.	37'171		fr. 37'171	fr. 35'118	fr. 30'060
TOTAL				**fr. 163'223**	**fr. 163'223**		

JOURNÉES DU THÉÂTRE SUISSE
SCHWEIZER THEATERTREFFEN
GIORNATE DEL TEATRO SVIZZERO
INSCUNTER DAL TEATER SVIZZER

	Comptes Journées du Théâtre Suisse - édition 2025		Comptes 2025		Budget 2025	
	Résultat de l'exercice	**Ergebnis**	**fr. 2'053**		**fr. -**	
3	Total des produits	Total Ertrag	fr. 641'547		fr. 622'000	
4	Total des charges	Total Aufwand	fr. -639'788		fr. -622'000	
9200	Evénements hors-exercice	Ausserplanmässige Ereignisse	fr. 295		fr. -	
4	**Charges**	**Aufwand**	**fr. 639'788**	100%	**fr. 622'000**	100%
40	**Frais de fonctionnement**	**Organisationskosten**	**fr. 188'356**	29%	**fr. 178'000**	29%
50	**Frais de production**	**Produktionskosten**	**fr. 211'647**	33%	**fr. 306'000**	49%
52	**Promotion**	**Werbung**	**fr. 79'393**	12%	**fr. 88'000**	14%
53	**Coût Théâtres**	**Kosten Theater**	**fr. 160'391**	25%	**fr. 50'000**	8%

JOURNÉES DU THÉÂTRE SUISSE
SCHWEIZER THEATERTREFFEN
GIORNATE DEL TEATRO SVIZZERO
INSCUNTER DAL TEATER SVIZZER

	Comptes Journées du Théâtre Suisse - édition 2025		Comptes 2025		Budget 2025	
3	**Produits**	**Ertrag**	**fr. 641'547**	100%	**fr. 622'000**	100%
30	**Recettes propres**	**Einnahmen**	**fr. 133'665**	21%	**fr. 40'000**	6%
33	**Subventions**	**Subventionen**	**fr. 424'500**	66%	**fr. 478'500**	77%
34	**Mécénat, dons**	**Stiftungen**	**fr. 83'000**	13%	**fr. 98'500**	15.8%
35	**Sponsoring**	**Sponsoring**	**fr. 382**	0%	**fr. 5'000**	0.8%

JOURNÉES DU THÉÂTRE SUISSE
SCHWEIZER THEATERTREFFEN
GIORNATE DEL TEATRO SVIZZERO
INSCUNTER DAL TEATER SVIZZER

Rapport à l'assemblée générale de la Rencontre du Théâtre Suisse sur le contrôle des comptes de l'exercice 2025

Mesdames, Messieurs,

Suite au mandat qui nous a été confié, nous avons procédé, sur la base des documents présentés, à la vérification des comptes de l'association pour l'exercice allant du 1er septembre 2024 au 31 août 2025.

Le total du bilan se monte à 163'223.- chf
Le compte de pertes et profits présente un bénéfice de 2'053.- chf.

Nous avons constaté que le bilan ainsi que le compte de pertes et profits concordent avec la comptabilité.

Nous avons effectué des contrôles par pointages :
- dans les produits,
- dans les charges,
- dans les transitoires.

Nous avons contrôlé le solde bancaire au 31 août 2025.

Ces contrôles nous ont permis de constater l'exactitude de la comptabilité et l'existence de pièces justificatives probantes pour chaque opération vérifiée.

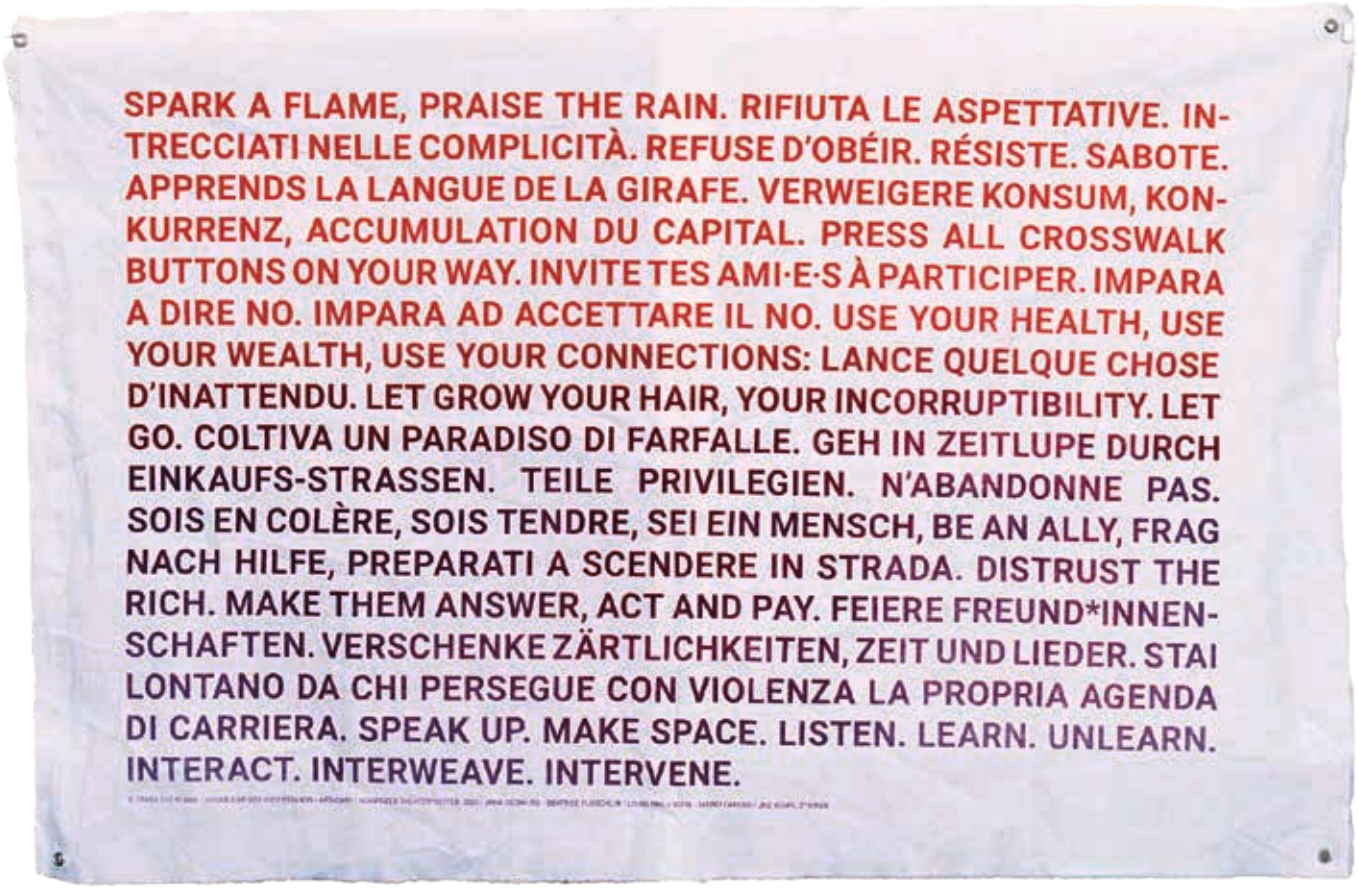
En conséquence, nous recommandons à l'assemblée générale d'approuver les comptes présentés, d'en donner décharge aux organes responsables et de remercier le trésorier pour son travail.

Carouge, le 24 septembre 2025.

Les vérificateurs des comptes

Pierre-André Bauer

Florence Cretton



Des banderoles de protestation ont été créées lors de l'atelier *Spark the flame!* – Vocabulaire de la résistance. Journées du Thé 2025. (Fleischlin/Siegmund)

Un grand merci à tous nos partenaires,
sans lesquels cet événement n'aurait pas pu avoir lieu !
... Et rendez-vous l'année prochaine en Suisse romande !
Journées du Théâtre Suisse 2026,
du 27 au 31 mai 2026 à Yverdon & Lausanne.

© Saskja Rosset

EDIZIONE 2025
RAPPORTO D'ATTIVITÀ

5 giorni di eventi teatrali da tutta la Svizzera, circa 2800 visitatori, più di 75 organizzatori provenienti da tutta la Svizzera e dall'estero. Più di 130 artisti sul palco, responsabili del programma collaterale e come partecipanti.

—

7 spettacoli provenienti da tutte le regioni linguistiche e 1 proiezione cinematografica.

—

14 giovani artisti partecipanti al programma di borsa. Uno spettacolo per famiglie molto frequentato, diverse offerte di mediazione e il teatro per bambini e ragazzi di Zugo attivo alle giornate.

—

Programma collaterale quasi sempre al completo con 15 eventi sul tema «Arte e resistenza».

DANKE MERCI GRAZIE!

Considerazioni del Comitato

L'edizione delle Giornate del Teatro Svizzero 2025, svoltasi a Zugo e Lucerna, nella Svizzera Centrale, è stata per me un evento molto particolare. Nel mio doppio ruolo di copresidente delle Giornate del Teatro Svizzero e di direttrice Theater Casino Zug ho seguito il processo più da vicino che mai, dalla preparazione alla realizzazione. È stato un onore per me, insieme ai miei colleghi e alle mie colleghe del Theater im Burgbachkeller, della Chollerhalle, del Luzerner Theater e del Südpol Luzern, poter accogliere e ospitare nelle nostre sale l'evento teatrale più importante a livello nazionale.

Il Theater Casino Zug è stato il centro nevralgico del festival, dove si sono svolte l'inaugurazione e la chiusura con «Die Krume Brot» e «Actapalabra», oltre a numerosi momenti di incontro nell'ambito dei variegati eventi collaterali. Il dibattito «Ricchezza e responsabilità» con Lukas Bärfuss e altri ospiti autorevoli è stato un sentito e cordiale omaggio all'area culturale ed economica di Zugo. Per la prima volta, la cerimonia di consegna del Premio ASSITEJ – accompagnata da un workshop e da una tavola rotonda – si è svolta durante le Giornate del Teatro Svizzero e nella nostra sede. Anche i programmi di sensibilizzazione rivolti al pubblico giovane, sviluppati in collaborazione con i team del Theater Casino Zug e del Kinder- und Jugendtheater Zug, hanno riscosso grande successo.

Con l'assegnazione dei Premi svizzeri delle arti sceniche da parte dell'Ufficio federale della cultura (UFC) nell'ottobre 2024 e il vernissage di MIMOS con Lilo Baur, insignita del Gran Premio svizzero delle arti sceniche / Anello Hans Reinhart 2024, per me alle Giornate del Teatro Svizzero 2025 si è chiuso un cerchio in modo armonioso. L'edizione della Svizzera centrale ha contribuito a dare nuovo lustro ai nostri teatri nella regione e, ancora una volta, sono sorte numerose reti interregionali e locali e nuove collaborazioni, anche grazie alle sinergie personali.
Sono felice di poter costruire sulle esperienze condivise e, anche a nome della co-presidente Sandrine Kuster, desidero ringraziare di cuore tutte le nostre sostenitrici e tutti i nostri sostenitori e partner, nonché la nostra direzione artistica e amministrativa con il suo team. Solo grazie all'unione delle nostre forze siamo riusciti a realizzare il successo raggiunto dalle Giornate del Teatro Svizzero 2025 nella Svizzera centrale!

Ute Haferburg
Copresidente delle Giornate del Teatro Svizzero e direttrice Theater Casino Zug

DANKE MERCI GRAZIE!

PARTNER TEATRALI

theater casino zug

theater im burgbachkeller

CHOLLERHALLE
KULTUR- UND EVENTHALLE ZUG

luzerner theater

SÜDPOL

SOSTENITORI

Unterstützt vom Kanton Zug

Stadt Zug

KANTON LUZERN
Kulturförderung
SWISSLOS

Stadt Luzern

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

prohelvetia

ERNST GÖHNER STIFTUNG

LANDIS&GYR STIFTUNG

Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur
Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura
SWISSLOS

Le Canton du Valais encourage la culture
Der Kanton Wallis fördert Kultur

SWISSLOS
Kulturförderung Kanton Schwyz

LIBERTÉ ET PATRIE
canton de vaud

SWISSLOS
KULTURFÖRDERUNG
NIDWALDEN

COLLABORAZIONE

THEATER SEIT 1986
KINDER- UND JUGENDTHEATER ZUG

Gewürzmühle

GALVANIK
KULTURZENTRUM

ZUGER KINOS

KLEIN THEATER LUZERN

Schweizer Preise Darstellende Künste
Prix suisses des arts de la scène
Premi svizzeri delle arti sceniche
Premis svizzers dals arts scenics
Swiss Performing Arts Awards

assitej
theater für junges publikum
théâtre jeune public
teatro per un giovane pubblico
teater per public giuven

Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Société suisse du théâtre
Società Svizzera di Studi Teatrali
Societad svizra per cultura da teater

ART OF INTERVENTION

M2 ACT MIGROS KULTUR PROZENT

FILM COOPI ZÜRICH

null41 KULTURMAGAZIN

ZugKultur

frt wk
frachtwerk
onlinekultur aus der stadt

AL CENTRO!

Un programma sul tema arte e resistenza

Sono molto soddisfatta dell'edizione delle Giornate del Teatro Svizzero svoltasi nella Svizzera centrale. La scena teatrale nazionale è stata ben rappresentata da organizzatori e organizzatrici e da artiste e artisti.
Gli spettacoli della SÉLECTION, provenienti da Neuchâtel, San Gallo, Ginevra, Berna, Losanna, Bellinzona e Basilea – dai teatri comunali e dalla scena indipendente – hanno riscosso un buon successo, stimolando anche al dibattito.

Quest'anno l'attenzione si è incentrata sui testi contemporanei che stanno acquisendo nuovo peso nel teatro attuale, con Lukas Bärfuss, Kim de l'Horizon, Magali Mougel e Martin Bieri a rappresentare autori importanti. Dal punto di vista dei contenuti, si sono ricercate tracce di biografie svizzere. È stato sottolineato più volte che la SÉLECTION, oltre alla varietà linguistica, è riuscita a riflettere anche una diversità nella forma teatrale. Questo vale ancora di più per i diciassette spettacoli della SHORTLIST, che suscita sempre grande interesse e gode di un'ampia diffusione sui social media da parte di artiste e artisti nonché di organizzatori e organizzatrici.

Gli spettacoli si adattavano bene ai diversi palcoscenici dei teatri partner di Zugo e Lucerna, consentendo a ogni evento di splendere di luce propria. Per me è importante che le strutture possano identificarsi con le pièce, anche se si discostano dalla loro programmazione abituale. In qualità di ospitanti, sono co-organizzatori e hanno l'opportunità di presentare le loro sedi a un pubblico proveniente da tutta la Svizzera.

Nel programma collaterale perseguiamo il principio di dare visibilità alla regione organizzatrice a livello nazionale. Così abbiamo organizzato un business lunch con t. Zentralschweiz, proposto un workshop con l'artista della Svizzera centrale Beatrice Fleischlin (art + care) e invitato Lukas Bärfuss a Zugo per una tavola rotonda sul tema «Ricchezza e responsabilità».

Le compagnie invitate hanno partecipato attivamente al programma collaterale. L'aspetto più importante per la creazione di una rete nell'ambito della scena teatrale svizzera è che gli artisti e le artiste desiderino lavorare insieme. Tutti i partecipanti sono partiti soddisfatti e hanno fornito feedback positivi. Sempre più spesso i gruppi riferiscono anche di inviti successivi, ottenuti grazie alla loro partecipazione al nostro evento. Le richieste da parte di iniziative e reti nazionali di poter partecipare al programma collaterale aumentano di anno in anno.

È stato nuovamente confermato l’effetto sinergico tra le Giornate del Teatro Svizzero e i Premi svizzeri delle arti sceniche dell’Ufficio federale della cultura (UFC). Lilo Baur, insignita dell’anello Hans Reinhart, ha partecipato attivamente insieme a molti premiati.

Molto promettenti sono state le nuove collaborazioni con le reti e l’elevata presenza mediatica, in particolare sui media più recenti, come la rivista culturale online frachtwerk. È particolarmente rallegrante vedere crescere la comunità dei giovani appassionati del festival, grazie anche al Forum dei giovani professionisti di teatro.

Julie Paucker
Direttrice artistica delle Giornate del Teatro Svizzero

TEATRI PARTNER E PARTNER CULTURALI

«La serata di apertura stata un momento clou. Zugo diventata il punto d'incontro per la scena teatrale. Le «Giornate» sono state un'occasione per creare contatti e scambiare punti di vista. Ho potuto acquisire molte nuove prospettive e condividere anche le mie preoccupazioni. Anche per Galvanik, una struttura che non fa quasi mai teatro, l'evento stato molto importante. Il settore creativo deve restare unito e cercare di approfittare il pi possibile di tutte le sinergie, pensando idealmente in modo interdisciplinare o transdisciplinare».

Dino Šabanović
Responsabile del centro culturale Galvanik

«Le Giornate del Teatro Svizzero offrono uno sguardo sulla varietà della scena teatrale svizzera e per il pubblico locale rappresentano una stimolante opportunità per scoprire nuove estetiche e prospettive. Inoltre, sono un importante punto d'incontro per il settore, in cui discutiamo insieme di temi centrali che interessano noi professionisti del teatro. Penso per esempio alla conferenza e al workshop «Cape», durante i quali sono state condivise esperienze e sono stati dati nuovi impulsi».

Ina Karr
Direttrice Luzerner Theater

«Mi ricordo di aver discusso con i e le partecipanti del forum e di essere rimasto colpito dalla loro passione per il teatro. E anche di aver visto Julia Perazzini trasformarsi letteralmente in sua nonna grazie al proprio talento. Per me, la presenza delle Giornate del Teatro Svizzero nella Svizzera centrale assolutamente sensata dal punto di vista culturale: rimettiamo il teatro al centro del Paese!»

Guillaume Guilherme
Direttore arti sceniche SÜDPOL Luzern

« L'edizione della Svizzera centrale ha contribuito a dare nuovo lustro ai nostri teatri nella regione e, ancora una volta, sono sorte numerose reti interregionali e locali e nuove collaborazioni, anche grazie alle sinergie personali».

Ute Haferburg
Direttrice Theater Casino Zug

«Die Mitwirkung der Jugendlichen des Kinder- und Jugendtheaters Zug stiess auf grossen Anklang. Alle, welche ich angefragt habe, wollten sofort mitmachen. Der Einbezug ihrer Meinung zum Thema Theater von und für Jugendliche haben sie sehr geschätzt. Etwas bitter war, dass sie beim zweiten Teil, dem Podiumsgespräch nicht miteinbezogen waren. Ganz toll war die Möglichkeit, soviel bestes Theater sehen zu dürfen. Für mich als Institutionsleiter des Kinder- und Jugendtheaters Zug sowie als Theaterpädagoge standen neben den tollen Theateraufführungen die vielen wertvollen und vernetzenden Gespräche im Vordergrund.»

Stefan Koch-Spinnler
Leiter Kinder- und Jugendtheater Zug

SHORTLIST

e partnership promozionale con l'Ufficio federale della cultura (UFC)

La SHORTLIST è composta da produzioni particolarmente degne di discussione, originali e considerevoli dal punto di vista estetico o politico provenienti da tutta la Svizzera. Dalla sua SHORTLIST, la direttrice artistica Julie Paucker ha selezionato le produzioni presentate al festival come SÉLECTION. La SHORTLIST funge inoltre da base alla Giuria federale delle arti sceniche per assegnare il premio «Spettacolo teatrale svizzero», con cui ogni anno viene premiata una produzione teatrale degna di nota dell'anno precedente.
Questo riconoscimento viene assegnato nell'ambito dei Premi svizzeri delle arti sceniche, un'iniziativa dell'Ufficio federale della cultura (UFC).

Per la terza volta consecutiva, la giuria ha deciso di premiare come «Spettacolo teatrale dell'anno» una pièce che non faceva solo parte della SHORTLIST, ma anche della SÉLECTION: «Dans ton intérieur» di Julia Perazzini. Questo ci rende ancora più felici, perché si tratta di uno spettacolo impegnativo di un'artista che gode di grande fama nella Svizzera francese ma che è poco conosciuta nelle altre regioni della Svizzera. È riuscita a entusiasmare tutti!

Le Giornate del Teatro Svizzero, insieme alla Borsa Svizzera degli Spettacoli e alla Festa danzante, sono tra i partner promozionali dei Premi svizzeri delle arti sceniche conferiti dall'Ufficio federale della cultura (UFC) e offrono una piattaforma agli artisti premiati. Questi ultimi partecipano agli eventi del programma collaterale.

Lilo Baur, insignita del Gran Premio svizzero delle arti sceniche / Anello Hans-Reinhart 2024 e ospite d'onore delle Giornate del Teatro Svizzero 2025: Vernissage di MIMOS con Lilo Baur, DOM 25.05., 13:30–15:00, Centro del festival Theater Casino Zug

Living Smile Vidya, Spettacolo teatrale svizzero 2023: tavola rotonda «Diversità sui palcoscenici svizzeri», VEN 23.05, 14:00–15:30, Südpol Luzern

Julia Reichert, Spettacolo teatrale svizzero 2022: tavola rotonda « Diversità sui palcoscenici svizzeri», VEN 23.05, 14:00–15:30, Südpol Luzern

Petra Fischer, Premio svizzero delle arti sceniche 2024: tavola rotonda «Fuori dalla tana!» e cerimonia di premiazione <Premio ASSITEJ 2025, GIO 22.05., 14:00 – 15:30 & 15:45–17:00, Centro del festival Theater Casino Zug

Anne Bisang, Premio svizzero di teatro 2018, SÉLECTION 2025: «Ça commence par le feu», GIO 22.05, 18:00, Chollerhalle Zug & Workshop «Cape»

Ursina Greuel, Premio svizzero delle arti sceniche 2024: SHORTLIST «Queere Tiere», co-produzione sogar theater

Piet Baumgartner, Spettacolo teatrale svizzero 2022: proiezione del film «Bagger Drama» (2024) di Piet Baumgartner, SA 24.05., 13:00–15:00, Kino Gotthard Zugo

Beatrice Fleischlin, Premio svizzero delle arti sceniche 2021: format «Spark the flame! Vocabolario della resistenza», diversi eventi

Mathieu Bertholet, Premio svizzero delle arti sceniche 2021: Brunch «Affrontiamo le sfide a pancia piena», DO 25.05., 10:00–13:00, Centro del festival Theater Casino Zug

SHORTLIST 2025

Actapalabra
Joan Mompart, Philippe Gouin / Théâtre Am Stram Gram Genève

Blutbuch
Kim de l´Horizon, Sebastian Schug / Bühnen Bern

BODY OF FEAR
Les Mémoires d'Hélène / Rote Fabrik Zürich, Norient Festival Bern, Cirque de Loin St. Gallen

Ça commence par le feu
Magali Mougel, Anne Bisang / Théâtre populaire romand - Centre neuchâtelois des arts vivants, POCHE/GVE

Ceci n'est pas une ambassade (Made in Taiwan) / Dies ist keine Botschaft (Made in Taiwan)
Stefan Kaegi (Rimini Protokoll) / Théâtre de Vidy-Lausanne, National Theater & Concert Hall Taipei Rimini Apparat, Berliner Festspiele, Volkstheater Wien, Centro Dramático Nacional Madrid, Zürcher Theater Spektakel, Festival d'Automne à Paris, National Theatre Drama / Prague Crossroads Festival

COLD
Fatima Moumouni & Laurin Buser / Kulturist, Gessnerallee Zürich, Kaserne Basel

Dans ton intérieur
Julia Perazzini, Cie Devon Lausanne / Arsenic – Centre d'art scénique contemporain Lausanne, Théâtre Public de Montreuil – Centre Dramatique National, Maison Saint-Gervais Genève

Das komische Theater des Signore Goldoni
nach Carlo Goldoni, Max Merker / Konzert und Theater St.Gallen

Die Krume Brot
Lukas Bärfuss, Antú Romero Nunes / Schauspiel Theater Basel

FREMDE SEELEN / ÂMES ÉTRANGÈRES
Eva-Maria Bertschy / Theater Neumarkt und Vorarlberger Landestheater, Belluard Bollwerk International und euro-scène Festival

Fury room
Fanny Krähenbühl, Clea Eden, Luca Depietri, Compagnie La Dalle Bienne / INCUBO Bienne, PREMIO 2024

Höhere Gewalt
Maria Ursprung, Theater Marie / Bühne Aarau, Kurtheater Baden

Queere Tiere
Daniel Hellmann (aka Soya the Cow) , Coco Schwarz (aka Piano Prince) / Verein 3art3, sogar Theater, Bühne Aarau

SANE SATAN
Teresa Vittucci, OH DEAR! / Internationales Sommerfestival Kampnagel Hamburg, Theatre St. Gervais Genf, Fondation Arsenic, Tanzhaus Zürich, Dampfzentrale Bern, CDCN La Briqueterie, Charleroi Danse

TELL - Ein bildgewaltiges Erzähltheater der Urner Sage mit Weltmusik
Joachim B. Schmidt, René Schnoz / Die Kollaborateure, Klibühni Chur

TOURIST TRAP
Thom Luz, Thom Luz & Ensemble / Bernetta Theaterproduktionen und Thom Luz
Kaserne Basel, Gessnerallee Zürich, Théâtre Vidy Lausanne, Teatro Stabile dell'Umbria, Bühne Aarau

Vorrei una voce
Tindaro Granata / LAC Lugano Arte e Cultura in collaborazione con Proxima Res

© Saskja Rosset

SÉLECTION SVIZZERA CENTRALE 2025

La SÉLECTION presenta gli spettacoli invitati alle Giornate del Teatro Svizzero dalla direzione artistica. Con il supporto di scout regionali della Svizzera francese e del Ticino, sono state selezionate pièce provenienti da tutte le regioni linguistiche, dalla scena indipendente e dal teatro istituzionale.

Nel 2025 sono stati messi in scena spettacoli nei teatri partner Theater Casino Zug, Chollerhalle Zug, Südpol Luzern e Luzerner Theater.

© Ingo Höhn

21.05.25 Theater Casino Zug

Die Krume Brot

Lukas Bärfuss / Antú Romero Nunes / Theater Basel
Lukas Bärfuss, uno degli autori svizzeri più importanti e politicizzati, ma anche un esperto di teatro, ha adattato il proprio romanzo al Theater Basel.

Il regista e condirettore teatrale Antù Romero Nunes e la Basler Compagnie sono vitali e giocosi come li conosciamo – ma in un certo senso più seri, più modesti, come se il riverbero della povertà e del destino di Adelina li avesse resi un po' riflessivi.

© Guillaume Perret

22.05.25 Chollerhalle Zug

Ça commence par le feu

Magali Mougel / Anne Bisang / Camille de Pietro / TPR – Centre neuchâtelois des arts vivants
Anne Bisang, regista e direttrice del Théâtre populaire romand (TPR) a La Chaux-de-Fonds, ha incaricato Magali Mougel di scrivere un'opera teatrale per il suo teatro e la sua regione.

«Ça commence par le feu» descrive un momento che racchiude la possibilità di progresso. O di catastrofe. Spetta a noi, come ci sembra di sentire da sempre, decidere quale delle due opzioni scegliere.

© Julie Masson

23.05.25 Südpol

Dans ton intérieur

Julia Perazzini / Cie Devon Lausanne

Julia Perazzini, vincitrice del premio «Spettacolo teatrale svizzero 2024».

Il tutto è interpretato da Julia Perazzini, che, benché sola tutta la sera, riesce a riempire e popolare la scena intorno a sé con una sorta di oggetti ed esistenze fluttuanti. Frammenti di vite umane che hanno toccato la vita del nonno, che forse l'hanno plasmata o anche solo sfiorata, si uniscono per formare un insieme frastagliato, distante e intangibile.

© Jos Schmid

23.05.25 Luzerner Theater

Das komische Theater des Signore Goldoni

Tratto da «Il servitore di due padroni»
Max Merker / Konzert und Theater St. Gallen
Martin Bieri, vincitore del Premio svizzero delle arti sceniche 2025, riscrive Goldoni.

Nella messa in scena di Max Merker, la polvere viene anche scossa via attivamente dai costumi, talvolta in modo aggressivo. E l'adattamento di Martin Bieri fa esattamente lo stesso con il linguaggio. Ci troviamo immersi completamente nella Commedia dell'arte e completamente nell'oggi. Perché un sipario chiuso non significa che sia veramente chiuso. E anche la macchina del fumo, tanto popolare nel teatro moderno, può sollevare polvere. Del resto, anche ridere e tossire sono molto simili.

© Yoshiko Kusano

24.05.25 Theater Casino Zug

Blutbuch

Kim de l'Horizon
Sebastian Schug / Bühnen Bern
Con la regia di Sebastian Schug, il testo di Kim de l'Horizon assume una forma completamente nuova, che si affida interamente alla sua interprete.

L'attrice Lucia Kotikova, al suo primo ingaggio al Bühnen Bern dalla stagione 2021/22, è stata premiata come «giovane attrice dell'anno», tra l'altro per il suo monologo «Blutbuch».

© Ariane Catton Balabeau

25.05.25 Theater Casino Zug

Actapalabra

Mompart, Gouin & Thien / Théâtre Am Stram Gram Genève

Con questo spettacolo senza parole, il Théâtre Am Stram Gram crea ancora una volta una pièce che sa emozionare e affascinare grandi e piccini. Questo è teatro per il pubblico giovane nel vero senso della parola, non importa se giovane di corpo o di spirito.

EXTRA SVIZZERA CENTRALE 2025

© Sara Mathon

22.05.25 Theater im Burgbachkeller Zug

Maybe a concert

Raissa Avilés / LA MARIA / Matrioska Bellinzona

Dal Ticino arriva un concerto inconsueto, una performance che va ben oltre la pura musica.

«Maybe a concert» è uno spettacolo bizzarro e un viaggio che intende la musica come un flusso continuo che tenta di andare al di là delle singole canzoni e di ciò che rappresentano.

© dr

24.05.25 Kino Gotthard Zug

Bagger Drama

Un film di Piet Baumgartner (2024)

Presentazione speciale: Q&A con Piet Baumgartner

Piet Baumgartner, invitato alle Giornate del Teatro Svizzero 2023 con «EWS – Der einzige Politthriller der Schweiz», è stato ospite del festival di quest'anno con il suo nuovo film.

Una famiglia ha difficoltà a parlare di sentimenti, amore o intimità. L'azienda di famiglia richiede tutta la sua attenzione: escavatori da dare a noleggio, vendere e riparare. Ma quando la figlia muore, l'idillio familiare si frantuma. Un nuovo film svizzero con persone che (si) cercano e macchine che danzano.

PROGRAMMA COLLATERALE

Le manifestazioni del programma collaterale sono dedicate a questioni d'attualità, urgenti, di politica culturale e offrono una preziosa piattaforma di scambio.
Al centro dell'idea delle Giornate del Teatro Svizzero c'è la messa in rete delle diverse regioni e scene teatrali svizzere. Gli eventi sono stati tradotti simultaneamente.
L'intero programma collaterale ha ricevuto un riscontro molto positivo. Molti format hanno registrato un'ottima partecipazione e il tutto esaurito.

Sabato 21.05.25
Centro del festival Theater Casino Zug

Cerimonia di apertura

le Giornate del Teatro Svizzero sono state inaugurate con parole di benvenuto provenienti dalla Svizzera centrale e dalla direttrice dell'Ufficio federale della cultura (UFC) Carine Bachmann, in presenza di numerosi ospiti provenienti da tutta la Svizzera.

Sabato 21.05.25
Centro del festival Theater Casino Zugo

Party di apertura con DJINO, Centro del festival Theater Casino Zug

Per DJINO contano solo due criteri: la festa dev'essere colorata e ballabile! Il presupposto

perfetto per concludere la serata inaugurale in ottima compagnia.

Sabato 22.05.25
Centro del festival Theater Casino Zugo

Spark the flame! Vocabolario di resistenza

Workshop e discussione intorno al fuoco
Collaborazione art+care

Insieme a Beatrice Fleischlin (performer e regista, complice di art+care), Jana Siegmund (illustratrice e artista, Lucerna) Living Smile Vidya (performer e attivista) e Savino Caruso (artista e attivista, Lucerna), le persone presenti hanno esplorato la questione di come l'arte possa prendere posizione sugli eventi politici attuali. Jana Siegmund e Beatrice Fleischlin hanno stampato frammenti di testi tratti dai workshop su bandiere, che in seguito sono state distribuite.

22.05.25
Centro del festival Theater Casino Zug

Premio ASSITEJ 2025! / Fuori dalla tana – sul futuro del teatro per il giovane pubblico

Cerimonia di premiazione, tavola rotonda e dibattiti
Collaborazione con ASSITEJ Svizzera

Il premio ASSITEJ 2025 è stato assegnato nell'ambito delle Giornate del Teatro Svizzero. Le persone candidate erano:

Ursula Bienz, Compagnie Digestif, Pamela Dürr, Fahr. Werk.ö!, Petit Théâtre de Lausanne. Congratulazioni a Pamela Dürr (Kulturkosmonauten) per il premio ASSITEJ 2025!

Su cinque tavoli tematici, le persone candidate, insieme a giovani di VISÀVOIR Zug, hanno invitato a discutere sulle visioni del teatro per il pubblico giovane.

23.05.25
Box Luzerner Theater

Cape – donne in posizioni dirigenziale

Keynote Dr.phil. Andrea Zimmermann e tavolata con Art of Intervention

Il contributo della Dr. phil. Andrea Zimmermann ha stimolato vivaci discussioni nell'affollata box del teatro di Lucerna. Visto il grande successo e l'attualità del tema, la collaborazione con Art of Intervention proseguirà anche l'anno prossimo.

23.05.25
Bistrot Südpol Luzern

Pranzo & input t. Zentralschweiz

Un pranzo in tre e più lingue, tavoli pieni con tanti punti di vista diversi. Il pranzo è stato troppo breve: la discussione avrebbe potuto andare avanti a lungo. Grazie alle e ai rappresentanti di t. Zentralschweiz!

23.05.25 sala 1 Südpol Lucerna

Diversità sui palcoscenici svizzeri

Tavola rotonda

In una conversazione collegiale e senza moderazione, Kojack Kossakamvwe, Living Smile Vidya, Julie Paucker, Julia Reichert e Marcel Schwald hanno condiviso le loro prospettive ed esperienze e hanno invitato il pubblico a riflettere.

23.05.25 foyer Luzerner Theater

Punto d'incontro Foyer

Lasciarsi andare in un ballo, bere un bicchierino con l'ensemble, continuare a chiacchierare qua e là e congedarsi da Lucerna. Un sentito grazie per questa magnifica giornata!

24.05.25 Centro del festival Theater Casino Zug

Collaborazioni

Scambio aperto, progetti di scambio, buone pratiche

Le collaborazioni non devono essere reinventate ogni volta. Questo scambio aperto ha invitato a condividere le esperienze su progetti in corso e ha offerto una piattaforma per la messa in rete.

Progetti invitati: Vert le futur, Prismi, play!, Kleintheater Luzern, Tankstelle Bühne, Luzerner Theater

24.05.25 Centro del festival Theater Casino Zug

Ricchezza e responsabilità

Keynote di Lukas Bärfuss, seguita da una tavola rotonda con: Lukas Bärfuss, Zsuzsa Borsa e Dino Šabanović

Conduzione: Eva-Maria Bertschy

Sul podio centrale di Zugo, il momento in cui ci si sente sopraffatti da un presente in crisi è stato riconsiderato come un'opportunità.

Si è riflettuto su quali potrebbero essere approcci produttivi e innovativi che permetterebbero di dare forma a un futuro democratico resiliente.

24.05.25 Lounge Restaurant Theater Casino Zug

After hours – Silent Disco

Due DJane, due canali audio: chiunque si reggeva ancora in piedi dopo le due intense giornate, ha ballato, attraversando la lounge con un drink in una mano e lo snack vegano «Hot Carrot» nell'altra.

25.05.25 Centro del festival Theater Casino Zug

Brunch

Affrontiamo le sfide a pancia piena.

Dov'è la mia linea rossa? Deve restare lì? La neutralità è un'opzione per artiste e artisti?

Durante il brunch il tema del festival «arte e resistenza» è stato oggetto di accese discussioni.

25.05.25 Centro del festival Theater Casino Zug

Vernissage del libro MIMOS con Lilo Baur

Presentazione del libro e colloquio con Lilo Baur (titolare del Gran Premio svizzero delle arti sceniche / Anello Hans Reinhart 2024), Jean Liermier, Andreas Klaeui, Julie Paucker

Il nuovo volume della collana «MIMOS - Annuario svizzero delle arti sceniche» è stato pubblicato giusto in tempo per le Giornate del Teatro.

Dopo la presentazione del libro si è parlato della dinamica di un teatro tra la Svizzera romanda e la Francia, di Röschtigraben, di umorismo e comicità sul palcoscenico e di teatro dentro e fuori le istituzioni.

INTERVENTO

Pedalò Speeddating sul Lago di Zugo

Giovedì e sabato, due pedalò attendevano al molo dei bagni di Seeliken visitatori desiderosi di pedalare e chiacchierare. Questa offerta è stata poco utilizzata a causa del maltempo e dell'elevata densità del programma.

Filmloop (postazione audiovisiva) Centro del festival Theater Casino Zug

«Alle inklusive – ein Kleintheater will mehr»

Il Kleintheater di Lucerna ha deciso di concentrarsi maggiormente sul tema dell'inclusione. Le direttrici del Kleintheater erano presenti mercoledì e sabato per discutere e rispondere a domande.

© Saskja Rosset

PARTECIPAZIONE E MEDIAZIONE

Forum dei giovani professionisti del teatro

Il forum svoltosi nell'ambito delle Giornate del Teatro Svizzero ha ricevuto 52 candidature e ha selezionato 14 beneficiari e beneficiarie: un gruppo multilingue composto principalmente da professionisti del teatro svizzeri, integrato da partecipanti provenienti da Germania, Francia, Italia e una persona dall'Iran. Gli obiettivi –

creare nuove connessioni, affinare il pensiero critico e promuovere il dibattito su temi scottanti – sono stati pienamente raggiunti. Nei feedback è stato espresso

il desiderio di disporre di più tempo per lo scambio. Lo scambio linguistico è stato equilibrato e fluido, senza che venisse data la preferenza all'una o all'altra lingua; anzi, proprio per il fatto che il forum fosse diretto da un ticinese, è stata data particolare attenzione all'italiano, di modo che ha potuto occupare un posto di rilievo.

«In quanto responsabile credo di aver contribuito a creare un gruppo affiatato e riflessivo, pronto a occuparsi del ruolo degli artisti e delle artiste in un mondo complesso». Simon Waldvogel, Collettivo Treppenwitz

VISÀVOIR Zug @Giornate del Teatro Svizzero

Le giovani persone hanno seguito con grande interesse gli spettacoli, hanno preso parte alle discussioni e giovedì pomeriggio hanno co-

moderato i colloqui ai tavoli nel quadro dell'evento dell'associazione ASSITEJ. Lo scambio di idee sulle visioni per il teatro per il pubblico giovane è stato fonte di ispirazione.

Laboratorio teatrale «Clown & Mime»

con il Teatro per bambini e ragazzi di Zugo

Domenica si è tenuto il laboratorio teatrale «Clown & Mime» ispirato allo spettacolo «Actapalabra», che è stato poi visto. 11 bambini (dai 8 anni in su) hanno partecipato al laboratorio con Benjamin Koch (attore, Scuola Dimitri Verscio) e Mirjam Dettwiler (pedagogista teatrale al Teatro per bambini e ragazzi di Zugo).

Tavolo creativo per bambini

Nel foyer del Teatro di Zugo, il giovane pubblico ha potuto creare il proprio clown personale come introduzione allo spettacolo «Actapalabra». Prima e dopo lo spettacolo, il tavolo è stato molto frequentato e si è lavorato

alacremente.

Radio Jam On Zug

Era previsto un laboratorio radiofonico per giovani: il risultato è una trasmissione radiofonica di un giovane collaboratore di Radio Jam On Zug. La trasmissione può essere ascoltata qui:

Dibattiti

«Blutbuch» e «Actapalabra»

Al termine degli spettacoli «Blutbuch» e «Actapalabra», direttamente sul palco si è tenuto un dibattito con gli artisti e le artiste, che ha permesso di avere uno sguardo sul loro lavoro e di rispondere alle domande del pubblico. Entrambi i dibattiti hanno riscosso grande successo.

Teatromobile

Originariamente concepito come un'affascinante alternativa per il festival del 2021, colpito dalla pandemia, ora si sposta di edizione in edizione rivestendo il ruolo di ambasciatore e di punto informazioni delle Giornate del Teatro.

Messa in rete locale

Per la prima volta, tutte le persone responsabili della mediazione dei teatri e partner culturali di Zugo e Lucerna hanno collaborato tra di loro e si sono scambiati idee su formati di mediazione comuni.

Alle Giornate del Teatro Svizzero sono state invitate le scuole medie e i licei. L'offerta è stata diffusa attraverso vari canali. Una classe scolastica ha assistito allo spettacolo di Julia Perazzini nel Südpol di Lucerna.

COMUNICAZIONE

Durante l'edizione della Svizzera centrale a Zugo e a Lucerna, la presenza comunicativa delle Giornate del Teatro Svizzero è stata forte come mai prima. L'evento è stato trasmesso su vari canali cartacei, online e radiofonici.

Negli ultimi due anni, la comunicazione ha dimostrato la sua efficacia su due livelli di rilievo: durante la conferenza stampa di marzo, insieme ai teatri partner e alla presenza politica nel Theater Casino Zug, è stata annunciata la SÉLECTION ed è stata evidenziata l'importanza di questo evento per la regione ospite. Grazie alla trasmissione in diretta streaming e all'intenso lavoro mediatico svolto a monte, è stato possibile raggiungere giornalisti e persone interessate in tutta la Svizzera e all'estero. Durante la conferenza stampa è stato presentato anche il volantino con il programma. Contemporaneamente, le Giornate del Teatro Svizzero sono state annunciate attraverso manifesti grafici a Zugo e a Lucerna.

In maggio si è tenuta a Zugo e a Lucerna una seconda affissione di manifesti, con soggetti diversi. A Zugo, le bandiere delle Giornate del Teatro Svizzero annunciavano il festival in modo ben visibile, così come le rispettive esposizioni nella biblioteca di Zugo e nella libreria Balmer. All'inizio di maggio sono entrati in gioco anche tre partenariati mediatici: l'inserimento di un volantino nel numero di maggio della rivista culturale null41 ha garantito una buona copertura informativa nell'area di Lucerna, mentre la rivista equivalente di Zugo ZugKultur ha generosamente pubblicizzato le Giornate del Teatro Svizzero sotto forma redazionale. Prima delle Giornate del Teatro, nella rivista culturale di Zugo frachtwerk.ch è stata pubblicata un'intervista completa con Julie Paucker. Durante il festival, diversi autori e autrici in erba hanno accompagnato le Giornate del Teatro Svizzero attraverso cinque blog giornalieri.

L'interesse dei media sia regionali che nazionali nei confronti della conferenza stampa e del festival è stato elevato, come per le edizioni precedenti, la copertura mediatica è stata più elevata nella regione linguistica in cui si è svolto l'evento. Le Giornate del Teatro Svizzero si avvalgono di una rete di giornalisti specializzati, fidelizzati nel corso degli anni e la cui cerchia è in continua espansione.

Il partenariato promozionale con l'Ufficio federale della cultura (UFC) nell'ambito dei Premi Svizzeri delle arti sceniche si rivela vincente da diversi anni. L'équipe di comunicazione è da tempo stabile sia a livello interno della sede centrale, sia a livello esterno in materia di grafica, video, web, traduzioni e sovra-titolazioni. Da questa edizione, un'ulteriore persona si occupa della gestione dei canali social media.

Affinché la comunicazione funzioni, è fondamentale che vi sia una collaborazione stretta ed efficiente con i teatri partner. In questo senso, desidero ringraziare le mie colleghe e i miei colleghi dei teatri e delle organizzazioni coinvolte per la proficua collaborazione!

DICONO DI NOI

«'Vorrei una voce', produzione Lac di e con Tindaro Granata ora in tournée, e 'Tourist Trap' di Thom Luz & Ensemble, in scena in Sala Teatro martedì 25 e mercoledì 26 marzo, sono due dei diciassette' spettacoli della Shortlist della 12esima edizione delle Giornate del Teatro Svizzero, dal 21 al 25 maggio tra Zugo e Lucerna. È a partire dalla Shortlist che la Giuria federale delle arti sceniche assegnerà il premio 'Spettacolo teatrale svizzero 2024', attribuito nell'ambito dei Premi svizzeri delle arti sceniche.»

La Regione, 12.03.2025

«Grazie alle Giornate del Teatro Svizzero, una regione può presentarsi a un pubblico amante del teatro, la scena locale può mostrare il proprio lavoro e il pubblico può conoscere stili teatrali per i quali altrimenti dovrebbe mettersi in viaggio».

SRF 2 Kultur, Kultur kompakt Mittag, 20.03.2025

«Barbara-David Brüesch, direttrice artistica della sezione teatro del Konzert und Theater St.Gallen, è entusiasta: «È un grande riconoscimento per il teatro di San Gallo e il nostro ensemble. Il team composto da Max Merker e Martin Bieri è riuscito a creare una serata meravigliosa e piacevole sull'essenza della recitazione. La messa in scena ha entusiasmato il nostro pubblico. È davvero bello che l'invito alle Giornate del Teatro Svizzero gli conferisca l'attenzione che merita, anche oltre i confini della Svizzera orientale».

stgallen24, 20.03.2025

«L'ultima creazione di Anne Bisang, regista e direttrice del Théâtre populaire romand (TPR) e della videasta Camille de Pietro è stata selezionata dalle Giornate del Teatro Svizzero».

ARCINFO, 20.03.2025

«Il festival si definisce lo specchio della scena teatrale contemporanea in Svizzera e al contempo una piattaforma di messa in rete per i professionisti e le professioniste del teatro».

Luzerner Zeitung, 15.05.2025

«L'edizione di quest'anno delle Giornate del Teatro Svizzero crede nel potere della narrazione, nell'esplorazione approfondita del testo e in una maggiore consapevolezza per la propria prospettiva… Il plurilinguismo della Svizzera non è solo un fatto geografico, bensì anche un principio estetico e politico».

Theater der Zeit, 03.06.2025

«Prima che, alla fine della domenica, pubblico e artisti se ne vadano, il tradizionale e tanto apprezzato brunch è un momento per gratificare il palato, bere uno spumante e rendersi conto che i tempi si stanno facendo duri. Non è soltanto un momento di festa, ma anche di riflessione: come possiamo accettare il fatto che la nostra situazione è comunque migliore di quella della maggior parte della gente? Oggi si parla ancora di «Röschtigraben» e di «Polentagraben», o è ora di superare questi confini una volta per tutte e affrontare le vere e proprie divisioni della società? Ma la neutralità, è un'opzione per artiste e artisti? Come possiamo diventare più combattive/i senza compromettere la complessità? Dove e quando nella mia vita ho opposto resistenza? Quando e assumendo quale ruolo lo farò di nuovo? Buone domande - aggiungiamoci un bicchierino. E tanto teatro».

ZugKultur, Mai 2025

«Ciò che il Signor Goldoni non aveva capito – GTS #3 Hard Facts con caffè e cornetti. E così il terzo giorno delle Giornate del Teatro si svolge a Lucerna e dedica l'intera giornata al tema della diversità, per immaginare l'arte, le istituzioni e la scena del futuro. Il cambiamento è atteso da tempo, sotto ogni aspetto e in ogni lingua».

Kulturmagazin frachtwerk.ch, 24.05.2025

L'intero dossier stampa può essere richiesto all'indirizzo admin@schweizertheatertreffen.ch

STATISTICA RELATIVA AL PUBBLICO

SÉLECTION 2025	Luogo	Data	Pubblico	Utilizzo della capacità
Die Krume Brot	Theatersaal Theater Casino Zug	21.05.	377	83%
Ça commence par le feu	Chollerhalle Zug	22.05.	124	100%
Maybe a concert (EXTRA)	Theater im Burgbachkeller Zug	22.05.	79	100%
Dans ton intérieur	Grosse Hall Südpol	23.05.	96	80%
Das komische Theater des Signore Goldoni	Luzerner Theater	23.05.	281	Balkon geschlossen, 90%
Blutbuch	Chollerhalle Zug	24.05.	123	100%
Actapalabra	Theatersaal Theater Casino Zug	25.05.	184	73%
			1264	

Rahmenprogramm Programme parallèle Programma collaterale	Ort Lieu Luogo	Datum Date Data	Publikum Public Pubblico
Festivaleröffnung	Theater Casino Zug	21.05.25	165
Eröffnungsparty & Spark the flame - Vorglimmen	Lounge Restaurant Theater Casino Zug & Badi Seeliken	21.05.25	100
Spark the flame - Vokabular des Widerstands (11:00)	Badi Seeliken	21.05.25	33
Filmloop Kleintheater Luzern	Festivalzentrum Theater Casino Zug	21.-25.5.25	80
Pedalo Speeddating plurilingue	Zugersee	22.5. / 24.5.25	12
Podium Raus aus der Nische	Festivalzentrum Theater Casino Zug	22.05.25	87
Prix ASSITEJ	Festivalzentrum Theater Casino Zug	22.05.25	117
Spark the flame - Vokabular des Widerstands (21:00)	Badi Seeliken	22.05.25	11
Chefinnen - Frauen in Führungspositionen	Box Luzerner Theater	23.05.25	66
Mittagstische mit t. Zentralschweiz	Bistro Südpol	23.05.25	60
Diversität auf Schweizer Bühnen	Mittlere Halle Südpol	23.05.25	80
Ausklang LT	Luzerner Theater	23.05.25	65
Collaborazioni	Festivalzentrum Theater Casino Zug		30
Bagger Drama	Gotthard Kino Zug		61
Podium			78
After Party			75
Brunch			60
Buchvernissage			62
Kaffee & Kuchen SBV & t. Theaterschaffen Schweiz			65
			1307

Programma di mediazione	Luogo	Data	Pubblico
Forum junger Theaterschaffender	Gesamtfestival	21.-25.05.	14
Theaterworkshop Clown & Mime vor dem Stück Actapalabra	Kinder- und Jugendtheater Zug	25.05.	11
Bühnenrandgespräche	Blutbuch, Actapalabra	24.05. /25.05.	110
Kreativtisch vor Actapalabra	Foyer Theater Casino Zug	25.05.	30
			165

L'ORGANIZZAZIONE

Verein Schweizer Theatertreffen
Artherstrasse 2-4
6300 Zug

Vorstand
Ute Haferburg, Co-Präsidentin
Sandrine Kuster, Co-Présidente
Ann-Marie Arioli
Patric Bachmann
Thomas Guglielmetti

Direzione
Julie Paucker (direzione artistica, Zurigo)
Aline Joye (direzione amministrativa, Biel/Bienne)

Comunicazione
Christine A. Bloch (Zurigo)

Coordinamento Svizzera centrale
Gilda Laneve (Luzerna)

Forum dei giovani professionisti del teatro
Simon Waldvogel (Lugano)

Grafica
Pablo Lavalley (Ginevra) / oficio.ch

Social media
Rosa Rotach (Zurigo)

Traduzioni e supervisioni soprattitoli
Dòra Kapusta (Zurigo), subtext.ch

Traduzione del programma
Irène Kruse (FR, Ginevra)
Paola Gianoli (IT, Poschiavo)

Sito web
Fabio Visone (Genève)
Pablo Lavalley (Genève), oficio.ch

Video
Reto Müller (San Gallo), meyermueller.ch

Foto
Saskja Rosset, saskjarosset.com

Buchhaltung
David Junod

Scout Svizzera romanda
Laurence Perez, direttrice ADN (Association Danse Neuchâtel)

Scout Svizzera di lingua italiana
Paola Tripoli, direttrice FIT Festival, Lugano

Programma collaterale
Julie Paucker
Aline Joye
con partner della scena svizzera del teatro

Teatri partner e partner culturali
Theater Casino Zug
Theater im Burgbachkeller Zug
Chollerhalle Zug
Luzerner Theater
Südpol Luzern
Kinder- und Jugendtheater Zug
Kulturzentrum Galvanik Zug
Gewürzmühle Zug
Zuger Kinos
Kleintheater Luzern
ASSITEJ Svizzera
Premi Svizzeri delle arti sceniche
Società Svizzera di Studi Teatrali

© Saskja Rosset

FINANZE E REVISIONE

Bilan/Bilanz au 31 août 2025				Actif Aktiven	Passif Passiven	2024	2023
Actif	**Aktiven**						
1010 Compte de chèque postal	Postkonto			fr. 98'413		fr. 119'684	fr. 90'323
1020 Carte de crédit	Kreditkarte			fr. -		fr. 670	
1100 Actifs transitoires	Übergangsvermögen			fr. 64'810		fr. 148'225	fr. 123'490
1200 Débiteurs	Debitoren			fr. -		fr. -	
Passif	**Passiven**						
2010 Charges sociales à payer	Offene Sozialleistungen				fr. 24'200	fr. 16'151	fr. -
2100 Subventions reçues d'avance	Vorbezogene Subventionen				fr. 30'000	fr. 170'000	fr. 170'000
2160 Passifs transitoires	Übergangsverbindlichkeiten				fr. 71'852	fr. 47'310	fr. 13'753
2530 Capital	Vereinskapital						
Capital au 01.09.2024	Vereinskapital am 01.09.2024	fr.	35'118				
Résultat de l'exercice	*Ergebnis*	fr.	2'053				
Capital au 31.08.2025	Vereinskapital am 31.08.2025	fr.	37'171		fr. 37'171	fr. 35'118	fr. 30'060
TOTAL				**fr. 163'223**	**fr. 163'223**		

JOURNÉES DU THÉÂTRE SUISSE
SCHWEIZER THEATERTREFFEN
GIORNATE DEL TEATRO SVIZZERO
INSCUNTER DAL TEATER SVIZZER

	Comptes Journées du Théâtre Suisse - édition 2025		Comptes 2025		Budget 2025	
	Résultat de l'exercice	**Ergebnis**	**fr. 2'053**		**fr. -**	
3	Total des produits	Total Ertrag	fr. 641'547		fr. 622'000	
4	Total des charges	Total Aufwand	fr. -639'788		fr. -622'000	
9200	Evénements hors-exercice	Ausserplanmässige Ereignisse	fr. 295		fr. -	
4	**Charges**	**Aufwand**	**fr. 639'788**	100%	**fr. 622'000**	100%
40	**Frais de fonctionnement**	**Organisationskosten**	**fr. 188'356**	29%	**fr. 178'000**	29%
50	**Frais de production**	**Produktionskosten**	**fr. 211'647**	33%	**fr. 306'000**	49%
52	**Promotion**	**Werbung**	**fr. 79'393**	12%	**fr. 88'000**	14%
53	**Coût Théâtres**	**Kosten Theater**	**fr. 160'391**	25%	**fr. 50'000**	8%

JOURNÉES DU THÉÂTRE SUISSE
SCHWEIZER THEATERTREFFEN
GIORNATE DEL TEATRO SVIZZERO
INSCUNTER DAL TEATER SVIZZER

	Comptes Journées du Théâtre Suisse - édition 2025		Comptes 2025		Budget 2025	
3	**Produits**	**Ertrag**	**fr. 641'547**	100%	**fr. 622'000**	100%
30	**Recettes propres**	**Einnahmen**	**fr. 133'665**	21%	**fr. 40'000**	6%
33	**Subventions**	**Subventionen**	**fr. 424'500**	66%	**fr. 478'500**	77%
34	**Mécénat, dons**	**Stiftungen**	**fr. 83'000**	13%	**fr. 98'500**	15.8%
35	**Sponsoring**	**Sponsoring**	**fr. 382**	0%	**fr. 5'000**	0.8%

JOURNÉES DU THÉÂTRE SUISSE
SCHWEIZER THEATERTREFFEN
GIORNATE DEL TEATRO SVIZZERO
INSCUNTER DAL TEATER SVIZZER

Rapport à l'assemblée générale de la Rencontre du Théâtre Suisse sur le contrôle des comptes de l'exercice 2025

Mesdames, Messieurs,

Suite au mandat qui nous a été confié, nous avons procédé, sur la base des documents présentés, à la vérification des comptes de l'association pour l'exercice allant du 1er septembre 2024 au 31 août 2025.

Le total du bilan se monte à 163'223.- chf
Le compte de pertes et profits présente un bénéfice de 2'053.- chf.

Nous avons constaté que le bilan ainsi que le compte de pertes et profits concordent avec la comptabilité.

Nous avons effectué des contrôles par pointages :
- dans les produits,
- dans les charges,
- dans les transitoires.

Nous avons contrôlé le solde bancaire au 31 août 2025.

Ces contrôles nous ont permis de constater l'exactitude de la comptabilité et l'existence de pièces justificatives probantes pour chaque opération vérifiée.

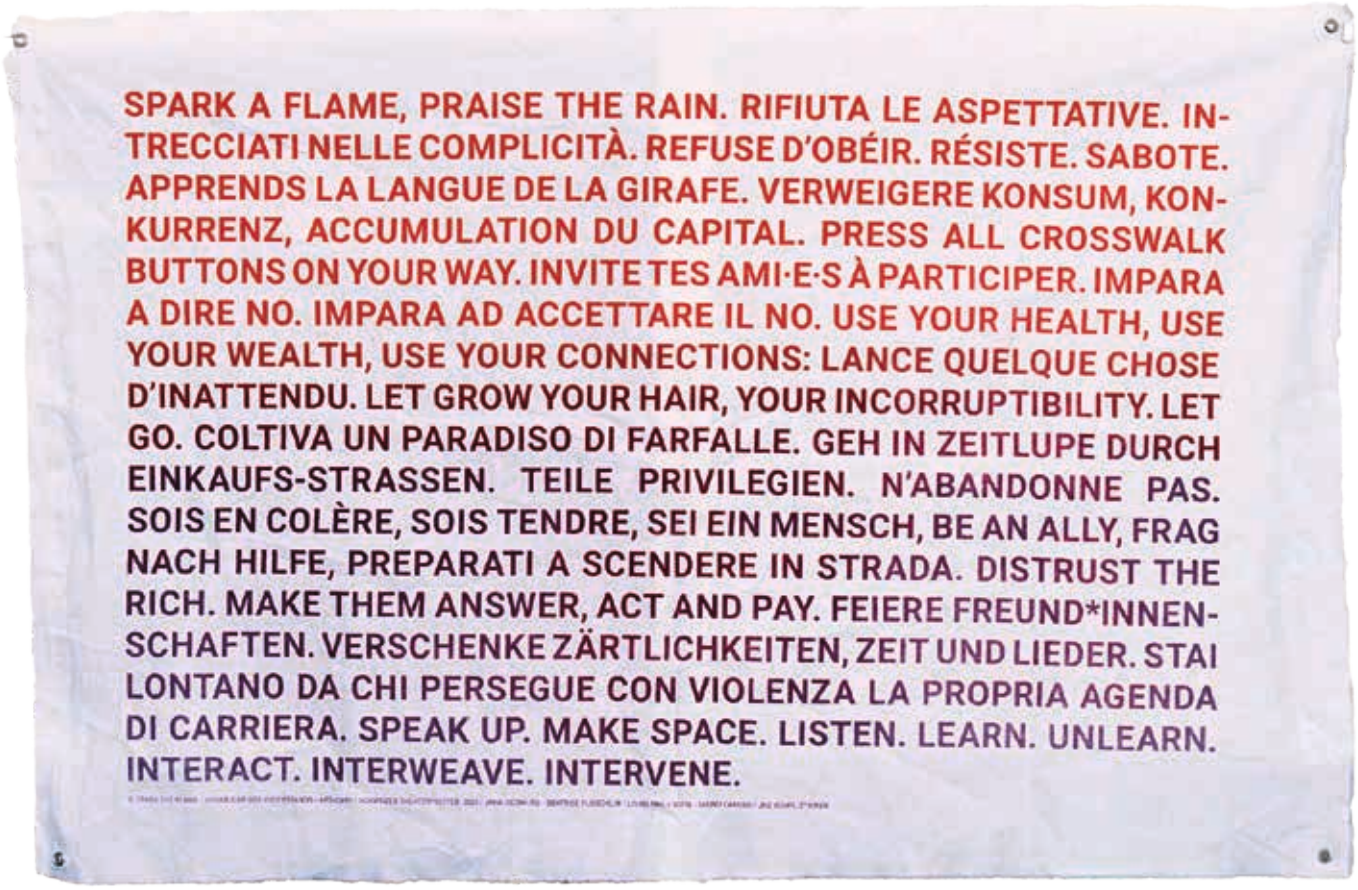
En conséquence, nous recommandons à l'assemblée générale d'approuver les comptes présentés, d'en donner décharge aux organes responsables et de remercier le trésorier pour son travail.

Carouge, le 24 septembre 2025.

Les vérificateurs des comptes

Pierre-André Bauer

Florence Cretton



Striscioni di protesta realizzati durante il workshop *Spark the flame!* – Vocabolario della resistenza. Giornate del Teatro Svizzero 2025. (Fleischlin/Siegmund)

Un grande ringraziamento a tutti i partner,
senza i quali questo evento non avrebbe potuto avere luogo!
... E arrivederci al prossimo anno in Romandia!
Giornate del Teatro Svizzero 2026
dal 27 al 31 maggio 2026 a Yverdon & Losanna.

© Saskja Rosset